



GANTRISCH POST

Nr. 42 · Herbst 2015
Zeitschrift für Freizeit,
Gewerbe, Landschaft
und Kultur im
Naturpark Gantrisch



Das Gurnigel-Bergrennen zieht Tausende in seinen Bann. Andere sind fasziniert von zugkräftigen Landmaschinen. Das Duo Berger-Weibel hat die Betriebsübergabe erfolgreich aufgegleist. Mehr zum Thema «KMU mit Profil» auf den Seiten 10 und 11.

Foto: Lilian Salathé Studler

Atelier

DUCART

Goldschmiede
Kurt und Maya Dubach

- Neuanfertigungen
- Änderungen, Reparaturen
- Ketten knüpfen
- Uhren, Batterien, Bänder

Uhren der Marke
a.b.art
swiss made

Bahnhofstrasse 7a, 3123 Belp
Tel. + Fax 031 819 58 68

es elektroseftigen ag.

oberdorfstrasse 9 3662 seftigen 033 345 11 47 elektro-seftigen.ch

Abfallzentrum Riggisberg

Lindengässli 16a · Telefon 031 818 38 36

Dienstag bis Freitag 13.30 – 18.00 Uhr
Samstag 08.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 16.00 Uhr

Transporte
Muldenservice
Abfallzentrum
Zaugg
Belp AG
Viehweid · Belp · www.zauggbelp.ch

RAMSEIER BELP AG
Sanitär · Heizung
031 819 10 34 www.ramseierbelp.ch

Marc Vetter Dörfli 108b 3663 Gurzelen 079 310 25 69

- Gleitschirmausbildung
- Passagierflüge
- Flugferien
- Verkauf / Service

flugschule gantrisch
WWW.FINSDAIR.CH

Ka's energetische Tiertherapie

Kontakt:
Karin Künzli
079 669 07 72
Karin Künzli
Kulturstrasse 11
www.kuenzli.ch

Immer da, wo Zahlen sind.

MEMBER PLUS

Für Kulturinteressierte und solche,
die es noch werden wollen.

Raiffeisen-Mitglieder besuchen gratis über 470 Museen mit ihrer persönlichen Debit- oder Kreditkarte von Raiffeisen. raiffeisen.ch/museum

Raiffeisenbank Gürbe www.raiffeisen.ch/guerbe
Raiffeisenbank Schwarzwasser www.raiffeisen.ch/schwarzwasser

RAIFFEISEN

VERLAG Cockpit
Jordi AG – das Medienhaus

Probe lesen und bestellen Sie bequem unter verlag.jordibelp.ch

Bestellen Sie per Mail: verlag@jordibelp.ch

Telefonisch: **031 818 01 27**

SWISSNESS

Abenteuer Helikopter

App
sofort erhältlich!

Bundle 1
= CHF 45.-
statt CHF 51.-
zzgl. Versand

Bundle 2
= CHF 75.-
statt CHF 81.-
zzgl. Versand

Bundle 3
= CHF 99.-
statt CHF 108.-
zzgl. Versand

Bundle 4
= CHF 109.-
statt CHF 120.-
zzgl. Versand

CHF 69.-
statt CHF 79.-
zzgl. Versand

CHF 39.-
statt CHF 44.50
zzgl. Versand

CHF 12.-
statt CHF 48.-
zzgl. Versand

Bild: Joel Super

«Langsam pressiere»

Liebe Leserin, lieber Leser

13 500 Personen verfolgten Ende Juni das Bergrennen in Reitnau AG. Dabei zählten nicht nur «heftiges Motorengeheul und rassige Karosserien, sondern auch die Schönheiten am Wegrand und die Schönheit des Lebens», heisst es in der Medienmitteilung. Ein Rennen gewinnen kann nur, wer das Ziel fest im Auge behält und es als Erster erreicht. Im Alltag gewinnen nicht selten jene, die auch den Weg (die Anfahrt) als Ziel betrachten. Sie machen Entdeckungen, die den Rasern verborgen bleiben. Diesbezüglich hatten frühere Reisende mehr vom Reisen – ob mit der Postkutsche ins Gurnigelbad oder wie Mozart, Goethe, Schiller & Co. durch halb Europa. Unvergesslich bleiben mir persönlich Ferien, die mit einem Naturerlebnis zu tun hatten, etwa ein Trekking entlang der Seen in Südschweden, Ein-

sätze auf der Alp oder Wanderungen mit Hund und Zelt. Anderen wiederum kann's nicht schnell genug gehen. Ihr Ziel ist und bleibt das Siegerpodest. Dass die 3,734 km lange Strecke am Gurnigel heute in gut andert-halb Minuten (Durchschnitt: 132 km/h) statt wie vor 100 Jahren in siebeneinhalb Minuten befahren wird, ist schon beeindruckend. Lustig sind in diesem Zusammenhang Sprachschöpfungen der Berner Mundart, wie «langsam pressiere» oder «hurti chly usruehe». Sie charakterisieren die bernische Eigenart, ausdauernd, aber gemächlich (s)ein Ziel zu erreichen. Werden vielleicht auch deswegen in bernischen Landen so viele «freundeidgenössische» Kompromisse geschlossen? Übrigens: Mittendrin im «Rennsportmekka» Reitnau hatte auch ein Pfarrer seinen Auftritt. «Es gibt auf unserer Welt so viel Unansehnliches. Lasst uns das Schöne bewusst wahrnehmen!», rief Fredy Staub den zahlreichen Fans zu. Dieser Aufruf würde auch ins Gantrischgebiet passen. Viel Spass bei der Lektüre dieser «Gantrischpost» und weiterhin viele schöne Entdeckungen auf der Piste und am Wegrand!

Thomas Feuz, Redaktor
redaktion@gantrischpost.ch



Inhaltsverzeichnis

Es läuft etwas im Parkgebiet

Neue Betriebsphase, s2-challenge, Facts & Figures... 4

Naturerlebnis Gantrischgipfel

Wo Frühaufsteher nachhaltig belohnt werden 7

Generationenwechsel in einem KMU

Weiterhin profiliert unterwegs 10

Leben auf der Zeitinsel

Gedanken zu Zeit, Qualität und freilaufenden Hühnern 15

Ein Herbst voll Kultur

Ausstellungen, Jubiläen, Konzerte... erwarten Sie! ab 20

Schwarzenburg setzt auf erneuerbar

Neue «Energistadt» im Naturpark 30

Gantrischpost Nr. 42
Herbst 2015 (August)

Zeitschrift für Freizeit, Gewerbe, Landschaft und Kultur im Naturpark Gantrisch. Erscheint viermal jährlich (Februar, Mai, August und November, jeweils Mitte/Ende Monat).

Herausgeber: Bruno Jordi
Jordi AG – das Medienhaus
Aemmenmattstrasse 22, 3123 Belp
www.jordibelp.ch

Mit-Herausgeber:
Förderverein Region Gantrisch
Wirtschafts-Vision Gantrisch
www.gantrisch.ch, T 031 808 00 20

Auflage: 22 490 Ex.
Kostenlose Verteilung in jeden Briefkasten im Naturpark Gantrisch

Abonnement: ein Jahr für nur CHF 24.–.
Kontakt: Gantrischpost Abo
Jordi AG, Aemmenmattstrasse 22
3123 Belp, abo@jordibelp.ch

Redaktion: Thomas Feuz (tf),
T 031 818 01 44, redaktion@gantrischpost.ch
Aemmenmattstrasse 22, 3123 Belp
Unterstützung durch eine Redaktionskommission aus Tourismus, Kultur, Wissenschaft, Wirtschaft

Inserate: Jana Fuchs
T 031 818 01 17, inserate@gantrischpost.ch
Gerne schicken wir Ihnen unsere Media-Dokumentation!

Konzept, Grafik/Layout, Agenda-Datenbank und Druck:
www.jordibelp.ch

Naturpark Gantrisch,
T 031 808 00 20, www.gantrisch.ch



Visitenkarten,
Flyer, Postkarten
und mehr.

Günstig, schnell
und einfach drucken!
Schau vorbei auf
www.printzessin.ch



**Ihre Gesundheit
ist unsere Herausforderung**

Apotheke Belp
Fon 031 819 56 81

Apotheke Schützenmatte Belp
Fon 031 819 56 82



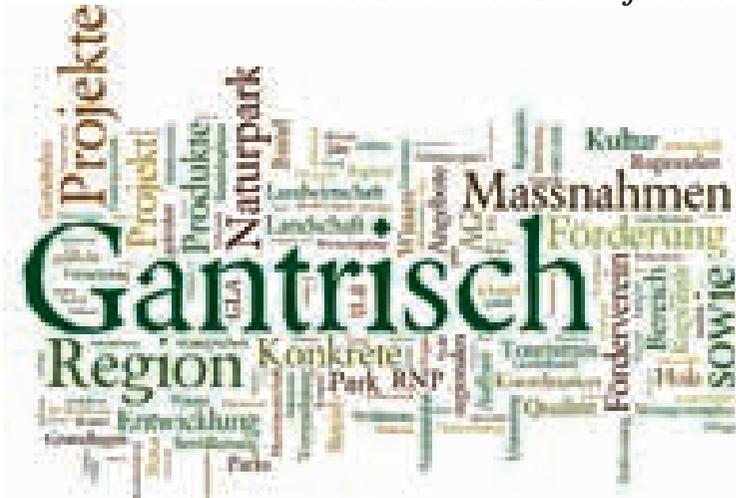
Wirtschafts-Vision Gantrisch



Naturpark Gantrisch, Schloss, 3150 Schwarzenburg

Was geht – läuft – rennt im Naturpark?

Tempo, Tempo! Die Zeit rennt, auch im Naturpark. Schon bald neigt sich die erste Betriebsphase dem Ende entgegen, um gleich die zweite Phase 2016–2019 einzuläuten. Es läuft enorm viel...



Halten wir kurz inne und zählen aus dem Stegreif auf! Und schon geht's los:

1 Drehscheibe für sämtliche Naturparkaktivitäten: Das ist die Geschäftsstelle im Schloss Schwarzenburg seit 2012. Sie ist auch Anlaufstelle für Fragen und Anliegen der Bevölkerung. Hier sind zwölf Mitarbeitende mit rund 680 Stellenprozent für Anliegen aller Art und für die 25 Projekte am Werk, zuzüglich über 100 weiteren Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen, die sich in Projekten und Arbeitsgruppen engagieren.

4 Themenwege gibt es schon nur zum Thema Wald: Gägersteg, Walderlebnisweg Gantrisch im Längene, Grasburg-Naturerlebnispfad in Schwarzenburg und Bannholz Wahlern, die allesamt mit dem Naturpark entstanden sind oder neu in Stand gesetzt werden.

5 Erlebniswelt-Zentren und 15 Subzentren wurden im Marketing entwickelt, welche Besucherinnen und Besuchern Aktivitäten für einen halben bis einen ganzen Tag bieten.

Für **8** der **15** bezeichneten Zielarten im Bereich Tier- und Pflanzenwelt wurden Bestandeserhebungen und/oder Fördermassnahmen ergriffen: Kleine Hufeisennase (Fledermausart), Hermelin, Raufusskauz, Birk- und Alpenschneehuhn, zwei Flechtenarten und die Glänzende Glattschnecke. Demnächst werden

Projekte zu weiteren Zielarten (drei bedrohte Pflanzenarten und drei Moorschmetterlinge) entwickelt.

20 kulturhistorisch bedeutende Orte im Naturpark wurden erfasst und eine Dokumentation begonnen.

24 wissenschaftliche Arbeiten wurden bis 2013 abgeschlossen. Die Arbeiten sind mit den laufenden Projekten des Parks verknüpft.

An über **30** Verkaufsstellen ist eine Vielfalt von zertifizierten regionalen Produkten aufzufinden; Sortiment und Umsatz steigen jährlich weiter an.

Über **35** Verkaufsartikel gibt es mittlerweile in der Geschäftsstelle zu kaufen, von Käppis und Karten über Astkugelschreiber und Bücher bis zu den neuen Gantrisch-Trinkwasserflaschen.

90 Alpen umfasst allein schon der Moorlandschaftsperimeter. Mit fast einem Viertel der Alpbewirtschaftler, Hirten, Pächter, Eigentümer

und Alpengenossenschaften hat der Naturpark Interviews geführt und wertet aus, was zu tun ist. Mit über **150** Teilnehmenden und mehreren Durchführungen hat sich die Plattform Moorlandschaft etabliert.

300 Produkte von **21** Produzenten in mehreren Sortimenten sind im Bereich Lebensmittel in Zusammenarbeit mit «Das Beste der Region» bereits zertifiziert.

Jährlich **430** Personentage lang haben im Naturpark Freiwillige die Landschaft gepflegt, zum Beispiel auf 18 Berner und Freiburger Alpen geschwentet. Zusätzlich werden jährlich 1,5 Monate Zivildienstesatz gegen Neophyten an Sense-Schwarzwasser geleistet und 1 Monat Zivildienstesatz in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft ausgeführt, Hecken gepflanzt und aufgewertet, Waldränder gepflegt und Hochstammfeldobstgärten ökologisch aufgewertet.

2000 Personen besuchen jährlich das kleine, aber feine «Vreneli»-

Grafik und Foto: zvg



Dorfmuseum in Guggisberg. Der Naturpark hilft bei der Vermarktung und Inventarisierung der Gegenstände.

2200 Betriebe aus dem ganzen Park umfasst das Gewerbeverzeichnis, welches vollständig aktualisiert und neu gruppiert wurde. Damit ist die gesamte Leistungsfähigkeit des regionalen Gewerbes gut ersichtlich.

Jährlich nehmen rund **2500** Teilnehmende (gegenüber 386 im Jahr 2005) an den Exkursionen teil. Was damals als Waldarena ins Leben gerufen wurde, hat sich weiterentwickelt, ist heute ein Vorzeigeprojekt des Naturparks und umfasst über 30 Angebote.

In den letzten Jahren sind Angebote wie zum Beispiel Gürbetaler Höhenweg, Wildwasserweg Gürbe, Brückenweg Schwarzwasser oder Gantrisch Panoramaweg, Klettersteig Gantrisch, Gantrisch Biking, Trotti-Gantrisch oder Gantrisch-Flyer (E-Bike-Routen) neu geschaffen oder aufgewertet worden. In Zusammenarbeit mit Freiwilligen Gruppen werden Wanderwege unterhalten oder geschaffen.

Der Förderverein Region Gantrisch betreibt seit 2002 den Natur- und Sportbus von Schwarzenburg ins

Gurnigelgebiet (saisonal). Finanziert wird dieser durch Beiträge des Vereins Bus alpin und der Gemeinden.

Die Glasflasche «Gantrisch-Trinkwasser/Eau potable» ist bereits kurz nach Lancierung ein Erfolg. Das Wohnheim Riggisberg verkaufte bis jetzt **454 ½** Liter- und Liter-Flaschen und 115 Gläser.

2015 haben bereits **98 000** Besucher die Webseite gantrisch.ch begutachtet. In den Jahren 2012 bis 2014 konnte die Anzahl Besucher von 103 000 auf 174 000 gesteigert werden.

Zu guter Letzt: Es geht eine spannende und interessante Betriebsphase zu Ende und für eine kurze Zeit nachtet es ein im Park. **3000** Sterne funkeln sichtbar über dem Gantrisch. Vierteljährlich treffen sich Exponenten des Naturparks mit den drei Naturpark-Sternwarten und entwickelt Methoden, um den Blick der Bevölkerung vermehrt in die Sterne zu leiten – mit Sternkarten, Medienartikeln, Anfängerteleskopen und gemeinsamen Anlässen. Geniessen Sie den Nachthimmel; wir freuen uns auf Morgen! ☒

Nicole Dahinden, Christoph Kanz

Zum 10. Mal: Gantrisch-Forum

Der Bekanntheitsgrad der Vereinigung ist durch die bisherigen Erfolge in der Öffentlichkeit sehr gut verankert. Zum zehnten Gantrisch-Forum konnte die Unternehmerin und Autorin Yvonne Hofstetter als Gastreferentin gewinnen werden. Die Expertin für künstliche Intelligenz verfügt über profunde Kenntnisse der Hintergründe und Zusammenhänge der aktuellen weltweiten Digitalisierung. Davon zeugt auch ihr Buch mit dem Titel «Sie wissen alles».

Vortrag für Mitglieder, Kunden, Freunde, Interessierte und Bekannte:
«Wie die Digitalisierung Menschen und Unternehmen verändert»
Dienstag, 20. Oktober, ab 18 Uhr, Restaurant Kreuz, Belp

Die Möglichkeiten der Daten-Auswertung wird oft unterschätzt werden. Wie können wir uns in einer Gesellschaft von gläsernen Menschen und Unternehmen noch frei bewegen und selbstständig handeln. Durch die fortschreitende künstliche Intelligenz werden wir irgendwie erpressbar. Denn: Die riesigen Datenmengen werden systematisch ausgewertet...

Das Vortragsthema ist höchst aktuell. Wir alle sind direkt oder indirekt von dieser Entwicklung betroffen. Der Vorstand freut sich auf reges Interesse und gutes Gelingen.

Wirtschafts-Vision Gantrisch
Markus Sohn, Paul O. Stegmann

Wirtschafts-Vision Gantrisch



Yvonne Hofstetter

s2-challenge.ch

Am 29. August 2015 findet die nächste s2-challenge.ch statt. Sie besteht aus drei unterschiedlichen Wettkämpfen:

Die Königin mit 5 Disziplinen: von Langnau i.E. nach Schwarzenburg legen die Athleten rund 160 km zurück. Schwimmen, Inline, Velo, Lauf und Bike stehen auf dem Programm.

Drei atemberaubende Rundkurse: Die s2-tri-challenge.ch führt die Athleten sternförmig rund um Schwarzenburg, durch den Naturpark Gantrisch und bis in den benachbarten Sensebezirk. Diese Sportler sind mit dem Rennvelo, zu Fuss und auf dem Bike unterwegs.

Der Duathlon für den sportlichen Nachwuchs: Für die jungen Athleten eine spannende Herausforderung: die s2-junior-challenge.ch mit Biken und Laufen. Der Zweidisziplinenwettkampf startet

und endet in Schwarzenburg. Die Sportler und Sportlerinnen freuen sich über motivierende Zurufe seitens des Publikums. Der Anlass führt durch wunderschöne Landschaften, sodass dieser Anlass auch für Zuschauer ein unvergessliches Erlebnis wird. Die Streckenkarten sowie Startzeiten und Reglemente können auf der Website www.s2-challenge.ch eingesehen werden.

Übrigens: Junioren können sich immer noch anmelden, direkt am Start oder über finanzen@s2-challenge.ch. Für die anderen Disziplinen ist die Anmeldefrist leider schon abgelaufen. Aber die nächste Austragung kommt bestimmt: Am 6. September 2016 haben wir unser 10-Jahr-Jubiläum! Weitere Informationen unter www.s2-challenge.ch ☒



Tempo, Leistung, Hochgenuss:
Die s2-challenge ist für Akteure und Zuschauer ein Erlebnis.

Foto: ZVE

06. November 2015 5. Schottenabend in der Hostellerie

5-Gang Abendessen inkl. Whiskybegleitung und Live Musik à CHF 150.00 pro Pers.
Übernachtung im Doppelzimmer inkl. Frühstück à CHF 75.00 / Pers.

Reservation & Informationen: Hostellerie am Schwarzsee · 026 412 74 74 · info@hostellerieamschwarzsee.ch · www.hostellerieamschwarzsee.ch



Restaurant Bahnhof
Moosstrasse 37, 3126 Kaufdorf, Telefon 031 809 17 34

Diverse Cordons bleus
NEU mit Raucherstübli

Mo.–Do. 7.30–23.30 | Fr. 7.30–00.30 | Sa. 8.30–14.00
ausgenommen Konzerttage

Gasthof Dörfli

3116 Mühledorf, Tel. 031 781 02 72
Franziska & Roland Roggli - Schläfli & Team



«Chrut & Chabis»

vom 21. August bis 13. September 2015,
warten vielfältige Gerichte mit Kohl auf Sie!

www.gasthof-doerfli.ch

metzgerei schwander
QUALITÄT AUS DER REGION

Hintere Gasse 17 | 3132 Riggisberg | T 031 809 02 20
Mittelstrasse 1 | 3123 Belp | T 031 812 20 36
info@schwander-metzg.ch | schwander-metzg.ch



Restaurant – Konditorei – Confiserie: Spezialitäten



- 3 Tagesmenues • Monatshit • Fitnesssteller
 - hausgemachte Pizzas (Mi–Fr von 18–22 Uhr)
- Kaffee, Tee und etwas Süsses
aus unserer Confiserie.

Beatrice und Rolf Baumann · www.kaffiruggi.ch · 031 809 24 32

café längenberg

Lassen Sie sich von uns verwöhnen

Jeden 1. Sonntag im Monat, beim attraktiven und reichhaltigen BRUNCH-BUFFET von 9 bis 12.30 Uhr
oder bei einem von unseren vielseitigen täglichen Angeboten
Grosse Sonnenterrasse | Kinderspielplatz

Tägliche Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 9 bis 18 Uhr
Samstag und Sonntag: 9 bis 17 Uhr

Café Längenberg
Beim Spital, 3132 Riggisberg
Telefon: 031 808 72 72
cafe.riggisberg@spitalnetzbern.ch
cafe.riggisberg@spitalnetzbern.ch

«himmlisch» ...schwärme di einte
«äärdeguet» ...schmache di angere



Nydlechueche –
üsi Spezialität,
Chnusperbrot, Truffles
und no viu meh!

www.beckernst.ch

3132 Riggisberg Telefon 031-809 36 36 | 3125 Toffen Telefon 031 819 22 05

Landgasthof Bären

Landgasthof Bären | 3183 Albligen | 031 741 74 14
Werner & Pon Nobs | www.bären-albligen.ch
Mo & Mi bis So | 9 bis 23.30 Uhr | Dienstag Ruhetag

Ganzer Tag warme Küche



fruchtig!

Portner

Getränke | Abholmarkt
Früchte | Gemüse
Migros-Shopartikel

Portner AG
Gurnigelstrasse 8
3132 Riggisberg

Tel 031 808 00 10
Fax 031 808 00 19
www.portnerag.ch



Steiner
Bäckerei Konditorei Tea-Room

Gurnigelstrasse 6
3132 Riggisberg
Telefon 031 809 01 96 www.baeckereisteiner.ch

Frühaufsteher werden belohnt

Freizeit Zeitig aufstehen ist nicht jedermanns Sache. Manchmal lohnt es sich aber, ein paar Stunden früher als gewohnt aus dem Bett zu steigen, meint Bernhard Senn.

Haben Sie schon einmal den Sonnenaufgang auf dem Gipfel des Gantrisch erlebt? Das ist insbesondere an einem gemäss Wettervorschau sonnigen, warmen Sommertag ein Erlebnis.

Tipps zur Vorbereitung

Es lohnt sich, ein paar Sachen zu planen: Wann geht die Sonne auf? meteoblue.com gibt hier präzise Auskunft. Vom angegebenen Zeitpunkt rechnet man 1½–1¾ Std. zurück, was die Startzeit beim Parkplatz Skilift Gurnigel (Wasserscheide) ergibt. Somit ist man sicher rechtzeitig auf dem Gipfel des Gantrisch. Weiter sollte die Wetterprognose am frühen Morgen einen klaren und wolkenlosen Himmel versprechen. meteoschweiz.ch oder srf.ch/meteo liefern nützliche Information. Weiter sollte natürlich eine gute Kamera und eventuell ein Stativ dabei sein. (Man hat dann beim Fotografieren genug Zeit, um etwas mit der Belichtung zu experimentieren.)

Und jetzt: geniessen!

Der Aufstieg erfolgt am einfachsten über die Alp Obernünene und den Leiterepass. Der oberste Abschnitt

ist etwas ausgesetzt und mit ein paar Drahtseilen zur Sicherung versehen. Start in der Dämmerung, wobei eine Stirn- oder Taschenlampe nicht nötig ist. Auf dem Gipfel macht man es sich etwas bequem und stellt, wenn dabei, das Kameraequipment auf. Nun heisst es auf den Augenblick warten, wenn die Sonne am Horizont auftaucht und die Umgebung zuerst in ein rötliches, später in ein immer helleres, gelbliches Licht taucht. Es dauert dann eine ganze Weile, bis die Umgebung direkt erleuchtet. So hat man reichlich Zeit, das Ereignis richtig zu geniessen. Spätestens jetzt weiss man, wieso man so früh aus dem Bett gestiegen ist – und dass es sich wirklich gelohnt hat.

Informationen zur Tour

Wanderzeit: zirka 1½–1¾ Std. (Wasserscheide bis zum Gantrisch-Gipfel)

Schwierigkeit: T3

Ausrüstung: Wanderschuhe, evtl. Stöcke, Kameraequipment mit Stativ und Filter fürs Objektiv

Fotos: Bernhard Senn



Die Nacht geht, der Morgen kommt.

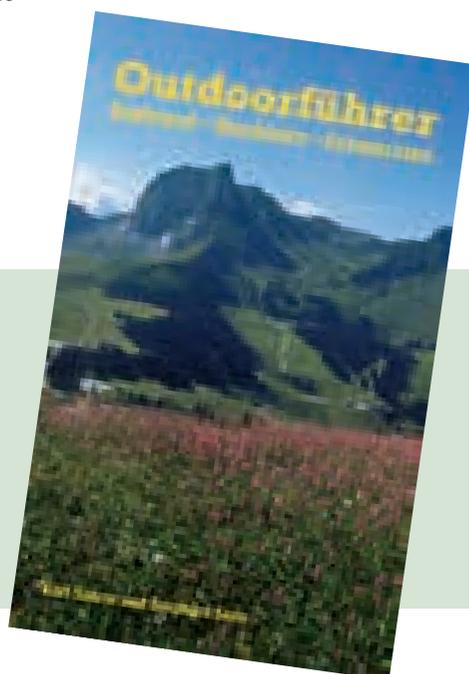


Buchtipps

Neue Ideen zu Outdooraktivitäten im und um den Naturpark Gantrisch finden Sie im Outdoorführer Gantrisch-Stockhorn-Schwarzsee.

Zu beziehen im Buchhandel oder direkt beim Jordi Medienhaus in Belp: info@jordibelp.ch

ISBN 978-3-906562-40-7, CHF 49.–



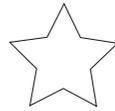
NUR
Fliegen
IST
schöner.



Airportfitness

TRAINING & THERAPIE | HÜHNERHUBELSTR. 64 | +41 31 812 11 33 | MAIL@AIRPORTFITNESS.CH

Gerne Ihr Spezialist für Fleisch, Wurst und Frischfisch



Metzgerei



3123 Belp



Belpbergstrasse 14 • Tel. 031 819 01 89 • Fax 031 819 06 09

GROSSSTADTMODE in der Kleinstadt

moser mode

jeans*store

FAVORS!

Street One CECIL

vis à vis Chäs Glauser | Belp | Tel. 031 - 812 22 84

Dorfstrasse 42 + 49 | Belp | Tel. 031 819 03 07

www.moser-mode.ch

Wittwer
SPORTS
Switcher Corner

Wittwer
BODYWEAR

MITTELSTRASSE 8
3123 BELP
TELEFON 031 819 11 65

Kindershop

MIKADO

Bébé- und Kinder-Mode bis Grösse 176

Ursula Brönnimann, Bahnhofstrasse 1, 3123 Belp.
Telefon 031 819 34 42

GROGG
GARTEN
BAU



G-H-L

Garten-, Haus- und Liegenschaftsdienst

- Gartenbau - Gartenunterhalt
- Hauswartungen - Räumungen



Peter Rolli

Oberblacken 92
3087 Niedermuhlern
079 208 14 78
rolli.p@bluewin.ch

Ihre Schreinerei

Stefan Imwinkelried
Innenausbau, Sicherheits- und Brandschutz

www.schreinerei-imwinkelried.ch
Telefon 031 819 96 06

Belpbergstrasse 15, 3123 Belp

Im ried

Blumen etc...

Margrit Schärer
Freiburgstrasse 1
3150 Schwarzenburg
Tel. 031 731 00 01

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 8.00 - 12.00 13.30 - 18.30
Samstag 8.00 - 16.00 durchgehend



Fuhrer Schreinerei AG
Fensterfabrik • Türen • Innenausbau • Renovationen

3122 Kehrsatz • Tel. 031 961 35 55 • Fax 031 961 44 84 • fuhrerschreinerei.ch



Holz zum Leben

Jampen
Seftigen

033 345 11 81
www.jampen-seftigen.ch

Land-Taxi



Tel. 079 448 16 18 / 0800 52 63 82

M. Kislig und T. Wüthrich
3663 Gurzelen

Unser Angebot umfasst:
Taxibetrieb

Kleinbus bis 16 Personen, Schulbusse nach Vorschrift 2010
Wir vermieten Kleinbus (16 Personen) mit Chauffeur
www.land-taxi.ch, info@land-taxi.ch

Patrick Jaussi + Co.

Sägen und Holzwerkstoffe



3664 Burgistein

sägen
zuschneiden
trocknen
und hobeln

033 356 12 89

www.jaussi-saegerei.ch

KÜPFER HOLZBAU AG Kaufdorf

Neubau Umbau Dach & Fassade

Telefon +41 31 809 02 31 / Fax +41 31 809 04 73
info@kuepfer-holzbau.ch / www.kuepfer-holzbau.ch
Vom Ziegel bis zum Parkett, alles unter einem Dach

Tempo, Tempo! Zülig durch den Naturpark

Zugvögel *Erst Ende August – aber schon sind die Zugvögel wieder in den Startlöchern oder sogar bereits unterwegs. Und: aktuelle Events im Park.*

Auf ihrer langen Reise in den Süden durchqueren Tausende von Zugvögeln im Herbst den Naturpark Gantrisch. Auf der Wasserscheide Gurnigel vereinen sich ihre Zugrouten den Voralpen entlang. An guten Tagen oder in klaren Nächten zieht ein nicht abreissender Strom von Vögeln über den Pass. Fröhlich sind es kleine Singvögel wie Schwalben, Buchfinken oder Zeisige, die in Gruppen den höchsten Punkt anfliegen. Mit der aufkommenden Thermik gegen Mittag ziehen dann die «Segelflieger» ein: Wespenbussarde, Rohrweihen, Rot- und Schwarzmilane oder Sperber. Mit etwas Glück lassen sich auch Merline, Wanderfalken oder sogar mal ein Fischadler aus dem hohen Norden beobachten. Haben Sie gewusst, dass ein Wanderfalk mit 100 bis 140 km/h unterwegs ist und im Sturzflug bis zu 180 km/h erreichen kann? ☑

Marlis Labudde-Dimmler

Freitag, 21. August, 13.30–16.30 Uhr: Spurensuche für kleine Walddetektive; Exkursion zum Jubiläum 10 Jahre Gürbetaler Höhenweg Treffpunkt: 13.30 Uhr Postautohaltestelle Hasli; Kosten: E CHF 15, K CHF 5, F CHF 35 (ab 2 E + 1 K); A bis 18.8.: T 031 808 00 20, waldarena@gantrisch.ch

Samstag, 29. August, 8.15–zirka 12 Uhr: Geheimnisvolle Tuffquellen – versteckte Juwelen im Sensegraben Treffpunkt: 8.30 Uhr Bahnhof Schwarzenburg; Kosten: E CHF 15, K CHF 5, F CHF 35 (ab 2 E + 1 K); A bis 26.8.: T 031 808 00 20, waldarena@gantrisch.ch

Sonntag, 18. Oktober, 14–17 Uhr: «Vom chlyne Vouch am Gantrisch»; Exkursion zum Jubiläum 10 Jahre Gürbetaler Höhenweg Treffpunkt: 14 Uhr Postautohaltestelle Bütschel Gschneit; Kosten: E CHF 15, K CHF 5, F CHF 35 (ab 2 E + 1 K); bis 14.10.15: T 031 808 00 20, waldarena@gantrisch.ch

Sagenwanderungen

13. September, ganztags: Herbstzauber im Zwergenreich; «Sagenschätze vom Gantrisch in der Jahreszeit des Loslassens und des Rückzugs»; CHF 85; Anmeldung bis am Vortag: T 031 808 00 20, waldarena@gantrisch.ch

18. September, ganztags: Zaubervald Gantrisch; «Eintauchen in die magische Wirklichkeit der weitläufigen Gantrischwälder»; Berghaus Gurnigel, Schüpfenfluh, Walhalb; CHF 65; A bis am Vortag: T 031 808 00 20, waldarena@gantrisch.ch

16. Oktober, ganztags: Der Küher vom Gantrisch und die Gaben des Kleinen Volkes; Alte Hirtensagen vom Berg–Nünenenber; CHF 65; A bis am Vortag: T 031 808 00 20, waldarena@gantrisch.ch

24./25. Oktober, mit Übernachtung: Kraftort Brecca; Ein verwünschtes Hochtal über dem Schwarzsee; Streifzug in den goldenen Bergherbst mit Älplerznacht

und Hüttenübernachtung; Sa 10–So 17 Uhr, CHF 185 inkl. Abendessen, Frühstück und Übernachtung; T 031 808 00 20, waldarena@gantrisch.ch

27. November, 16–19 Uhr: «Drachenschätze vom Schwarzsee, CHF 40, A bis am Vortag an T 031 808 00 20, waldarena@gantrisch.ch

Geschmückte Alpabzüge

5. September, Samstag nach Schafscheid: Bire–Albigen
Anfang September: Flühbergen (Schwefelberg, Bire, Grenchenberg, Stäckhütte) zurück auf die Vorweiden (teilweise geschmückt)

Mitte September: Schwarzenbühl–Riggisberg
20. September, Bettagssamstag: Nünenen–Riggisberg
25.–27. September: Alpabzug Plaffeien, Kilbi und Freiburger Traditionen

Ende September: Ottenleue–Schwarzenburg
Ende September/Anfang Oktober: Stierenmoos–Stierenhütte

Waldolympiade Gantrisch 2015
Am 4. September (8.30–16.30 Uhr) findet auf der Bütschelegg die 7. Waldolympiade statt: ein einzigartiges, vielseitiges Ereignis. Dabei messen sich 15 Schulklassen (3.- und 4.-Klässler) an zehn Posten (Bewegung, Kreativität, Teambildung, Natur, Sinne).

Gesucht: freiwillige Helfer.
Wir freuen uns auf Sie!
Kontakt: T 031 808 00 20, waldarena@gantrisch.ch

Ein Herr der Lüfte: Rotmilan, majestätisch segelnd.



Der helle Wahnsinn

1. Unglaubliches Schauspiel: Gegen 1000 blauschillernde Falter der seltenen Moorschmetterlingsart *Lycaena helle* tanzten im Juni über einer Feuchtwiese in der Moorlandschaft Gurnigel – der «helle» Wahnsinn!
2. Fledermaus-Türmli im Schloss: Dank dem Inserat in der letzten «Gantrischpost» haben Fledermäuse das neu hergerichtete Quartier bereits gefunden und bezogen. ☺
3. Kleine Hufeisennase im Aufwind: Diesen Sommer zogen etwa 500 Weibchen dieser seltenen Fledermausart ihre Jungen in alten Dachstöcken im Parkgebiet auf.

Exkursionen

Freitag, 7. August, 18–20.30 Uhr: Abendführung am Gäggersteg mit dem Förster Treffpunkt: 18 Uhr Süftenen-Kreuzung oberhalb Schwarzenbühl; Kosten: Erwachsene CHF 15, Kinder CHF 5, Familien CHF 35 (ab 2 Erw. + 1 Kind); Anmeldung bis 5.8.: T 031 808 00 20, waldarena@gantrisch.ch

Freiwillige Helfer gesucht!

Nachtschwärmer – Sternenhimmel

Staunen Sie öfters nachts über den leuchtenden Sternenhimmel? Im Sternenhimmel-Monitoring möchten wir die Dunkelheit des Nachthimmels über dem Naturpark an verschiedenen Orten und über längere Zeit mit Fotoaufnahmen erfassen und vergleichen.

Möchten Sie dabei mitwirken? Dann melden Sie sich bei uns; wir erzählen Ihnen gerne mehr über das Projekt.

Kontakt:
T 031 808 00 20,
nicole.dahinden@gantrisch.ch

Boxenstopp in der Garage

Homestory *Die schnellen Boliden am Gurnigel-Bergrennen faszinieren seit über 100 Jahren. Den Alltag in der Parkregion prägen aber auch andere Fahrzeuge, Traktoren und sonstige landwirtschaftliche Maschinen etwa. Wie sieht deren «Boxenstopp» aus? Und wie regelt ein hiesiges KMU die Nachfolge?*

Mittwochmittag, an einem der heissesten Tage dieses Sommers. Das Geräusch der Pressluftschrauber ist von weitem zu hören. Acht Muttern sind festzuzurren, dann sitzt das Rad mit neuem Pneu wieder. Während zwei Mann mit dem Traktor beschäftigt sind, bedient der dritte die Laufkundschaft. Es läuft viel, so kurz vor dem Mittag.

Gross im Geschäft – mit Profil

Heinz Berger und sein Team begrüssen das Redaktionsduo der «Gantrischpost», indem sie uns den Unterarm entgegenstrecken. Die Hände zeigen deutliche Spuren der

Arbeit. Pneus in dieser Grösse zu montieren erfordert ganzen Einsatz. «Dieser International war vor 35 Jahren eine der zugstärksten Maschinen», weiss Berger. Heutige Traktoren weisen ganz andere Formate auf, und damit auch ihre Reifen. Genau hier liegt die Stärke der Burgisteiner Firma. «Pannen passieren meist im ungünstigsten Moment, etwa vor einem aufziehenden Gewitter. Da ist jede Minute kostbar», erklärt Manuel Weibel. Der 30-jährige gelernte Landmaschinentechniker wird Ende Jahr den Betrieb übernehmen.

Die Sparte Pneu wird Heinz Berger weiterhin betreuen. «Wir wechseln Reifen innerhalb von kürzester Zeit. Das ist eine unserer Stärken, die wir beibehalten wollen.» Ab 2016 wird er sich auf die Belieferung von rund 40 Grosskunden konzentrieren und sich vermehrt seinen Alpakas widmen. Weiterhin raschmöglichst das gewünschte Format und die nötige Menge bereitzuhalten bleibt Programm. Der Dritte im Bunde ist Martin Lanz, «ein Mann der Tat und die Zuverlässigkeit in Person», lobt der Chef.

Den Entscheid zur Firmenübernahme hat sich Manuel Weibel nicht leichtgemacht. «Es ist eine grosse Weichenstellung», meint er. Zwei der drei grossen Hallen kann er vorerst von seinem Vorgänger mieten. «Diese Lösung ist für beide Seiten ideal», erklärt Weibel. «Mein Partner hat ein regelmässiges Einkommen und ich muss mich nicht verschulden.» Beide schliessen eine andere Lösung mittelfristig nicht aus.

Heinz Berger, Manuel Weibel und Martin Lanz (Mitte) mit einem Exemplar der früheren «ganz Grossen».



«Mir sy gärn hie»

Gute Reifen braucht's auch für die Anfahrt zum Elternhaus von Manuel Weibel. Von der Hofmatt im Grundbach zeigen sich Thunersee, Stockhornkette und die Viertausender des Berner Oberlandes in ihrer schönsten Form. Während uns Mittelländern der Atem stockt, sind sich die beiden Kinder Michelle und Menk (Melchior) die Aussicht gewohnt. Labrador-Golden Retriever Blade und «Maudi» Joey kann so rasch nichts aus der Ruhe bringen.

Manuel Weibel absolvierte eine Lehre als Landmaschinenmechaniker. Nach zehn Jahren im selben Betrieb wechselte er für eine Saison als Betriebsmechaniker zu den Bergbahnen Meiringen-Hasliberg. Im Haslital hat er vor rund zehn Jahren auch die wichtigste Begegnung seines Lebens gemacht: Ursula, eine Tiermedizinische Praxisassistentin aus Guttannen.



Fotos: Lillian Slathe Studier

«Hoch hinaus»: Michelle und Menk auf dem Trampolin. Ursula und Manuel Weibel gehen's etwas gemütlicher an.

War es Liebe auf den ersten Blick? In einem gewissen Sinne schon. «Doch er musste schon ein wenig dranbleiben, bis ich Ja sagte», meint Ursula augenzwinkernd. Die Tochter eines Bergführers hätte sich nicht einfach dem Erstbesten anvertraut. «Als er mich dann seinen Eltern vorstellte und ich das Haus und die Aussicht sah, war ich bereit, von Guttannen wegzuziehen.» Ursula bereut den Umzug nicht. Zwei Pferde, drei Geissen, Enten und eine muntere Vogelschar bringen Abwechslung ins Leben der jungen Mutter.

Den Entscheid für die Firmenübernahme haben sie gemeinsam getroffen. «Wenn es für Manuel stimmt, dann unterstütze ich ihn gerne», sagt die 28-Jährige. Dank ihrer Ausbildung wird sie im Betrieb einige Bürotätigkeiten übernehmen können.

Es läuft wie am Schnürchen

Für Menk hat Manuel Weibel zwei Seilbähnchen installiert. Eines führt vom Balkon zu einer alten MHB-Gondel, die zwischen zwei Baumstämmen montiert ist, das andere ist im geräumigen Estrich aufgebaut. «Fest verschraubt», meint Menk stolz.

«Ätti ist oft am Schmirgeln», erklärt die sechsjährige Michelle. Papa Manuel hat mehrere alte Traktoren revidiert und schraubt auch zu Hause gerne an Maschinen herum. Im Winter baut er für die Kinder jeweils einen Skilift. Das steile Strässchen dient dann auch als Bobbahn, was für den stellenweise mühsamen Aufstieg das ganze Jahr hindurch ein wenig entlohnt. «So wie es jetzt ist, stimmt es für alle», meint Ursula von Bergen Weibel. Ihre optimistische Grundhaltung ist nicht selbstverständlich: Ursula und Manuel mussten beide bereits den Verlust von Familienmitgliedern hinnehmen. Manuels Bruder verstarb vor bald zwei Jahren bei einem Gleitschirmunfall im Gurnigelgebiet. Die Familie gibt ihnen Halt.

Dass sich der künftige berufliche Weg so klar herauskristallisiert hat, bezeichnen beide als Geschenk. «Bis jetzt kam jeder Schritt zur richtigen

Zeit. Natürlich hoffen wir, dass das noch lange so bleibt», sagt Manuel Weibel.

Mit Engagement und Optimismus

Nicht alle Dinge im Leben sind so einfach festzumachen wie ein Spielseilbähnchen. Mit Engagement und dem Rückhalt in der Familie ist der junge Berufsmann aber sehr optimistisch. Dass während der Hochsaison bis zu 1200 Fahrzeuge mit neuen Reifen versehen und praktisch Tag und Nacht gearbeitet werden muss, nimmt er sportlich. In ruhigeren Zwischenzeiten hat er demgegenüber bei einem Lohnunternehmen in der Region gearbeitet. «So ist halt unser Geschäft», meint er. Bald ist es sogar sein eigenes.

Eine kleine Sorge hat er zurzeit: Der Betrieb ist in Stosszeiten personell eher unterdotiert. «Wir brauchen eine weitere Arbeitskraft. Ich sollte jemanden anstellen können, der so flexibel ist wie ich», sinniert der Jungunternehmer. Nachdem die Betriebsübergabe erfolgreich geregelt werden konnte, glaubt er auch hier an eine gute Lösung. Vorerst montiert er weiter Reifen an Fahrzeugen, deren Insassen unsere wunderschöne Region mit etwas mehr Musse befahren als die Piloten am Gurnigel-Bergrennen. ☒

Thomas Feuz

Garanten für Komfort und Sicherheit

Im Naturpark Gantrisch sind viele Menschen auf ein Auto angewiesen. Zahlreiche Pneuändler und Garagisten in der Region stellen tagtäglich die Bedürfnisse ihrer Kunden sicher. Mit qualitativ hochstehenden Produkten leisten sie einen wichtigen Beitrag an die Sicherheit auf unseren Strassen.

Das vorliegende Porträt ist ein gutes Beispiel für den Generationenwechsel in schweizerischen KMUs. Denn: Eine Betriebsübergabe muss gut überlegt sein. Manchmal fügen sich einzelne Puzzleteilchen überraschend zusammen. (tf)

Allotherm AG Ökologische Heizsysteme

Erneuerbare Energie aus Holz

Holz wächst stetig nach und ist deshalb bei einer nachhaltigen Waldwirtschaft eine erneuerbare Energiequelle. Wer mit Holz heizt, nutzt zudem einen einheimischen und CO²-neutralen Brennstoff und schützt dadurch das Klima.

Der Spezialist für Holzheizungen

Die Allotherm AG mit 25 Mitarbeitern befasst sich seit über 30 Jahren mit ökologischen Heizsystemen. Zu Beginn lag das Schwergewicht bei Stückholzheizungen und Solaranlagen. Da sich die Heizungstechnik rasch entwickelte, wurde das Sortiment Mitte der Neunzigerjahre mit modernen Pellets- und Hackschnitzelheizungen erweitert. Die Allotherm AG bietet auf ihren Produkten einen 24-Stunden-Service und führt ein entsprechendes Ersatzteillager. Das integrierte Planungsbüro hat sich unterdessen zu einem Ingenieurbüro entwickelt, das sämtliche heizungstechnischen Fragen fachmännisch beantworten kann. Diese umfassende Kombination vom Produkte- und Dienstleistungs-Angebot ist einmalig in der Region.

Wärmeverbund mit Hackschnitzelheizung

Auch bei Wärmeverbänden bewährt sich der Brennstoff Holz. Deshalb gehören seit über 10 Jahren auch die Planung und Realisierung von solchen Projekten zum Spezialgebiet der Allotherm AG.

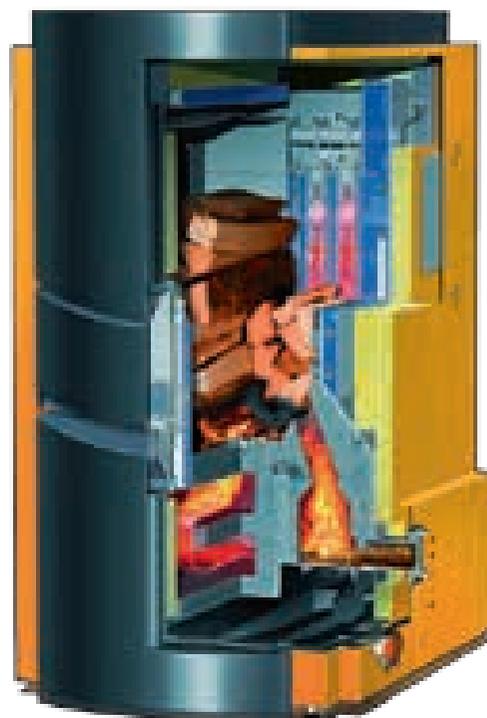
Bei einem Wärmeverbund wird eine grosse Hackschnitzel-Heizungszentrale gebaut, die diverse Liegenschaften im Umkreis von mehreren Hundert Metern mit Wärme für Heizung und Warmwasser versorgt. Für die Besitzer der angeschlossenen Liegenschaften ist dies eine sehr komfortable Lösung, denn sie brauchen keine eigene Heizung mehr. Auch immer mehr Gemeinden entdecken die ökologische und für die regionale Volkswirtschaft sehr sinnvolle Art zu heizen. So konnten schon in verschiedenen Gemeinden Wärmeverbände realisiert werden. Diese versorgen nebst diversen privaten Liegenschaften auch Schulhäuser, Kirchen, Restaurants usw.

Die Allotherm AG kann dank der langjährigen Erfahrung und der grossen Fachkompetenz für sämtliche Holzheizungen massgeschneiderte Lösungen anbieten.

Bei den Holzheizungen führen wir das gesamte Fröling Produktesortiment, von der kleinsten Leistung bis zu dem 1000 kW Fröling Schnitzelkessel. Auch mit der SHT/Lohberger Heiztechnik aus Salzburg geniessen wir schon seit vielen Jahren eine enge Partnerschaft.

Pellets- und Stückholz-Kombiheizung. Das Original seit 2004

Die Allotherm AG bietet eine innovative Kombiheizung für Pellets und Stückholz an. Die einzigartige Heizung besitzt zwei getrennte Brennkammern, eine für Stückholz und eine zweite für Holzpellets. Dank der automatischen Zündung des Scheitholzes durch die Pelletsfeuerung ist kein manuelles Anzünden erforderlich. Sobald keine Holzscheite mehr im Brennraum sind, schaltet das Gerät automatisch auf die Verbrennung von Pellets um. Dadurch ist eine fortlaufende Beheizung der Liegenschaft gewährleistet, ohne dass ständig Holzscheite nachgelegt werden müssen.



Thermodual TDA –
Die Pellets- und Stückholz-Kombiheizung

Ökologische Heizsysteme
ALLOTHERM

Moosweg 11, 3645 Gwätt, Tel. 033 334 78 78
info@allotherm.ch, www.allotherm.ch

Special effects auf Stoffen

Kontakt

Abegg-Stiftung
Werner Abeggstrasse 67
3132 Riggisberg
T 031 808 12 01
F 031 808 12 00
info@abegg-stiftung.ch
www.abegg-stiftung.ch

Abegg-Stiftung Die Abegg-Stiftung zeigt noch bis 8. November italienische Samtstoffe aus dem 15. Jahrhundert. *Flauschiger Seidenflor, intensive Farben und raffinierte Ziereffekte mit Goldfäden machen die Ausstellung zu einem Fest für die Augen.*

Diese Stoffe sind ein Blickfang. Der Kontrast von sattem Rot, leuchtendem Grün oder edlem Dunkelblau mit glänzendem Gold zieht die Aufmerksamkeit auf sich. Ihre grandiosen Muster wirken auch aus der Ferne. Aber die technische Raffinesse erschliesst sich erst in der Nahaussicht. Verblüfft stellt man fest, dass es Flor in unterschiedlichen Höhen gibt. Oder dass mit den Goldfäden verschiedene Effekte erzeugt werden. Flach verwebte Goldfäden beispielsweise ergeben einen hellen, durchgehenden Glanz. Dann

entdeckt man plötzlich Goldfäden, die in Schlaufen vom Gewebegrund abstehen. Sie erscheinen manchmal als einzelne Lichtpunkte im Flor. Wenn sie dicht aneinander liegen, erzeugen sie eine dunkler glänzende Struktur.

Solche Stoffe gehörten zu den grössten Luxusgütern des 15. Jahrhunderts. Sie waren damals teurer als die Gemälde von so berühmten Malern der Renaissance wie Raffael oder Leonardo da Vinci. ☒



Der um 1470 entstandene Samt ist mit Ziereffekten übersät.

Foto: Abegg-Stiftung (Christoph von Virág)

Abegg-Stiftung

Sonderausstellung
«Triumph des Ornaments
Italienische Seiden-
gewebe des
15. Jahrhunderts»

Öffnungszeiten

26. April bis 8. November
täglich 14 bis 17.30 Uhr

Öffentliche Führungen

jeweils um 14.30 Uhr:
23. August, 5., 19. und
27. September, 3., 10.
und 17. Oktober, 1. und

8. November 2015
in deutscher Sprache

Villa Abegg

Täglich geführte
Rundgänge (45 Minuten)
in Kleingruppen von
maximal 5 Personen
Vor Anmeldung empfohlen

Eintritt

Erwachsene CHF 10.–,
AHV-BezügerInnen CHF
5.–, Schulen, Studierende,
Lehrlinge und begleitete
Kinder bis 16 Jahre gratis

Wasserkurse gratis kennenlernen

bleibgesund

Kontakt

Postgässli 24
3661 Uetendorf
T 033 356 42 27
www.bleibgesund.ch

bleibgesund GmbH Wir bringen *Bewegung in Ihr Leben! Unter diesem Motto finden ganzjährig an mehreren Standorten attraktive Kurse an Land oder im Wasser statt.*

Seit bald 20 Jahren bewegen wir Frauen und Männer jeder Alters- und Leistungsstufe. Unsere Angebote finden als Gruppentraining in Kursform statt und sind systematisch aufgebaut. Verpasste Lektionen können vor- oder nachgeholt werden und unsere Angebote sind qualicert-angelernt (Rückerstattung Krankenkasse). Mitreissende Musik, moderne Hilfs-

mittel und engagierte Instruktoren sorgen für Abwechslung und Spass im Training. Der persönliche Rahmen wird Sie überzeugen.

Warum AquaGym?

AquaGym ist ein effizientes und ganzheitliches Training, das die Ausdauer fördert und den Bewegungsapparat kräftigt. Der Widerstand des Wassers macht stark und



fit. Dabei wählt jede/r Kursteilnehmer/in für sich, wie sanft oder intensiv das Training ist. Gearbeitet wird im brusttiefen Wasser – das Training ist also auch für Nichtschwimmer geeignet. ☒

AquaGym-Angebot

Kurszeiten und -informationen: www.bleibgesund.ch
Beitenwil · Belp · Riggisberg · Rüfenacht · Thun

Melden Sie sich jetzt unverbindlich für ein Gratis-Training an! Sarah und Bruno Röthlisberger-Horni und das Leiterteam freuen sich auf Sie.

Fotos: zvg



Tempo und Action, aber auch Gemütlichkeit

Fundus Auch diese Ausgabe hat es wieder in sich. Doch lesen Sie selbst!

«Hier lässt sich gut sein!»: unter der Pergola des Familiengartenvereins Belp.



Foto: zvg

Grüner Daumen, frohes Herz

Wenn sich 300 Personen am Einschlagweg in Belp einfinden, ist was los. Das Gartenfest des Familiengartenvereins zog am 8. August erneut zahlreiche Gäste aus Nah und Fern an. «Halb Belp ist jeweils bei uns», freut sich Präsident Urs Pfister. Das Programm mit «Zwirbele», Rundgängen, Speis und Trank, Spiel und Spass traf erneut den Gusto eines breiten Publikums. Klar, dass die Gemüsekißli mit frischen, vor Ort angebauten Produkten als Hauptpreise erneut grossen Zuspruch fanden. Nach dem beliebten «Kafi Gartetüfeli» (das Geheimrezept wird von Präsident zu Präsident weitergegeben), traten die letzten Gäste gegen Mitternacht den Heimweg an. Klaus Gasser, Kassier und OK-Mitglied, ist begeistert über den erneut reibungslosen Ablauf dieses Fast-Dorffestes. «Der Teamgeist hat wie immer funktioniert. Gemeinsam stellten wir auch dieses Jahr wieder einen tollen Anlass auf die Beine.» Das nächste Gartenfest findet am 6. August 2016 statt. 2018 steht das 40-Jahr-Jubiläum an. Bis dahin werden einige Ideen und Überraschungen reifen, verspricht Präsident Urs Pfister. www.fgvbelp.ch

«Romeo und Julia» (auf dem See)

Die 13. Musicalproduktion der Thunerseespiele zog Tausende von Gästen aus Nah und Fern an. Der Regisseur Christian von Götz orientiert sich zwar an Shakespeares Originaltext, transportierte das Geschehen aber in ein neuzeitliches Umfeld. von Götz: «Romeo und Julia ist ein Stück über die Kinder der Gewalt, über ihr Verlorensein, über ihren Traum von der romantischen Liebe und ihre Sehnsucht nach einem rettenden Ort.» Die letzte

Vorstellung findet am Samstag, 22. August, statt. Zum Vormerken: Vom 13. Juli bis 27. August 2016 präsentieren die Thunerseespiele die Musicalfassung der Komödie «Sugar – Manche mögen's heiss». Grundlage bietet der Film von Billy Wilder (1959), berühmt auch wegen der Stilikone Marilyn Monroe auf dem Höhepunkt ihrer Karriere und kurz vor ihrem tragischen Tod (Vorverkauf ab 19. November 2015).

Grossanlass Bergrennen Gurnigel

Wir nutzen das wunderbare Gantrischgebiet vorwiegend zum Wandern und Erholen. Am 12. und 13. September hat der Gurnigel eine weitere Bedeutung: Dann trifft sich die nationale Bergrenn-Motorsportszene zum 46. Gurnigel Bergrennen. Tausende Besucher reisen aus der ganzen Schweiz und dem nahen Ausland an.

Als 1910 das erste Rennen ausgetragen wurde, ging es noch nicht so zügig den Berg hoch. Edmond von Ernst wird mit einer Laufzeit von 7:27 Minuten als erster Sieger geführt, was einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 30 km/h entsprach. 1923 gewann Evasio Lampiano (I) auf einem Fiat in rund 4 Minuten und mit durchschnittlich 57 km/h. Der Start befindet sich in Rüti bei Riggisberg beim Dürrbach (Landgasthof Bären; genügend Parkplätze auf der Wiese), das Ziel beim Berggasthof Gurnigelbad. Erst seit 1968 wird das Gurnigelrennen wieder unterbrochsfrei durchgeführt. Nach der Streckenverkürzung aus Sicherheitsgründen um 19 Meter sind die früheren Resultate nicht mehr ganz mit denjenigen ab 2011 vergleichbar. Aktueller Streckenrekordhalter ist Marcel Steiner aus Oberdiessbach mit seiner Fahrt aus dem Jahre 2012 auf einem Osella FA 30 Zytek: 1:41:39 für die 3,734 km lange Strecke oder durchschnittlich 132 km/h – ein sensationeller Wert, wenn man an die zahlreichen langsamen Kurven und die teilweise bloss fünf Meter breite Strasse denkt. Da neben den Rennsportwagen auch Tourenwagen – teilweise für den normalen Einsatz auf Strassen zugelassen – teilnehmen, können über 1000 Rennfahrten aus den Trainings- und Rennläufen bestaunt werden. Das Rahmenpro-

gramm ergänzt mit zusätzlichen Auto- und Motorradfahrten den gesamten Anlass. Ideale Zuschauerplätze: unteres Laas (vom Parkplatz auf der Matte beim Dürrbach in 15 Gehminuten erreichbar), oberes Laas oder Zielkurve im Gurnigelbad; Verpflegungsstände und Toiletten sind vorhanden. Den Motorsportfreunden wird an 2 Tagen viel Spektakel geboten. Danach wird wieder Ruhe in die traumhafte Bergwelt einkehren. www.gurnigelrennen.ch

Sven und Urs Indermühle,
Seftigen

Zuschauer im unteren Laas.



Foto: Urs Indermühle

Ludothek Schwarzenburg

Zehn Frauen und ein Mann engagieren sich zurzeit ehrenamtlich, mit viel Herzblut und Elan. Ihr Ziel: Kindern, Erwachsenen und Senioren abwechslungsreiche Freizeitmöglichkeiten anbieten. Jährlich werden rund 50 neue Spiele getestet; alle «Spiele des Jahres» können ausgeliehen werden. Spielen ist gut für Kopf und Geist. Das umfangreiche Sortiment umfasst komplexe und lustige Spiele für Teams und Einzelpersonen. Nebst Gesellschafts- und Brettspielen sind auch Fahrzeuge wie Waveboard, Einrad, Go-Kart, Racers, Lauf-Lern-Wagen usw. erhältlich – wie auch grosse Playmobil- und Duplo-Sets, Tip-Toi-Spiele, Wii, Party-Spiele wie Karaoke, Lotto-Rad, Spick-Locki, Schwungtuch ... Am besten kommen Sie vorbei und schauen sich alles selber an. Tipp: Statt zu Weihnachten ein Spiel schenken, besser einen Ludothek-Gutschein schenken und die Person kann mehrere Spiele nach Hause nehmen (für 4 Wochen!). Sie finden uns im Einschlag 21, in der «neuen» Turnhalle Schwarzenburg. Das neue Logo weist Ihnen den Weg! www.ludothek-schwarzenburg.ch ludothek@schwarzenburg.ch



Kolumne *Eine Region macht vorwärts.*

Die Zeitinsel

Foto: zvg



Paul Veraguth ist Pfarrer in Wattenwil.

«Ig muess hüt abe no am Müetti ga hälfe. Ig hilfen ihm alben im Stall und mit de Hüenere.» Sie berichtet mir ausführlich, in welchem Teil des Nachbardorfs das Müetti lebt, und wie sie es am Sonntag zum Ausflug mitnimmt. Ich weiss am Ende sogar, was das gebrechliche Weiblein alles noch kann und was ihm nicht mehr möglich ist.

Dabei habe ich fast vergessen, dass die Erzählerin mir gegenüber im Aufenthaltsraum eines Altersheims sitzt und selber schon über neunzig ist. Wie viele andere habe auch ich begriffen, dass man Demenzkranke nicht korrigiert und sagt: «Aber dein Müetti ist doch schon lange gestorben.» Vielleicht gibt es Alzheimerpatienten auch um unsertwillen?

Wie es dazu kommt, dass Menschen auf einer Zeitinsel leben, umgeben von einem Meer des Vergessens, könnte uns vielleicht ein Gehirnspezialist erklären. Aber es wäre wohl nur die halbe Wahrheit. Zur anderen Hälfte gehören Gründe, die nicht medizinischer Art sind, und wir selber mit unserem seltsamen Zeitverständnis gehören mit dazu.

Zum Beispiel können wir Zeit sparen. Das ist eine grosse Errungenschaft, bei der uns vor allem unser technisches Flair zu Hilfe kommt. Lässt uns die gesparte Zeit aber weniger schnell altern? Auf welchem sicheren Konto kann man sie einlagern? Welche Uhr kann sie messen?

Wir können Zeit in eine Fremdwährung umtauschen: «Zeit ist Geld». Gibt es die Möglichkeit für diesen Wechsel schon lange? Können wir die Zeit-Devisen in bösen Zeiten wieder umtauschen? Können wir Geld in Zeit umwandeln? Vielleicht durch teure Lebensverlängerungen?

Kürzlich traf ich einen Mann, der sehr viel Zeit in sehr viel Geld umgewandelt hat. Jetzt ist er gesundheitlich schwer angeschlagen. Die Medizin wird ihm noch eine Weile weiterhelfen, aber Qualitätsjahre lassen sich nicht zurückkaufen. Zeit ist auch Tempo, Ehre, Macht, Fortschritt und sonst viel Erstrebenswertes. Aber sie selber? Was sie ist, könnte man gut fühlen, wenn alle am Sonntag nach dem Gurnigelrennen zu einem öffentlichen Pfeifenrauchen bei der Stierenhütte eingeladen wären: Wer ist der oder die Langsamste? Stunden gehen vorbei, Schatten werden länger, das Abendlicht wird weicher und wärmer ... Da, ein letztes Räuchlein, Fritz von der Rüti hat gewonnen!

Weil wir aber eben nicht Zeit haben, dies alles durchzukosten, hilft uns vielleicht der Besuch bei einer betagten Angehörigen, die zwischen dem Ticken der Pendüle ab und zu mahnt, sie müsse jetzt ihre Hühner eintun. 

Fotos: www.freeimages.com



Genussvolles «Slow down»

Genuss'15: Tradition küsst Innovation. Vom 21. August bis 13. September geniessen Besucherinnen und Besucher «Das Beste der Region» – in über 100 Gastronomie-, Gewerbe- und Landwirtschaftsbetrieben in den Kantonen Bern, Solothurn und Aargau, im Zürcher Oberland und in der Zentralschweiz. Dabei können eine grosse Vielfalt an regionalen Köstlichkeiten entdeckt sowie Originalität, Genuss und Teamgeist erlebt werden.

Schwelgen ist angesagt!

Von allen Teilnehmenden haben 26 Betriebe ihren Anlass der Fachjury eingereicht, sechs davon wurden als besonders originell und genussvoll nominiert. Mit dabei: Dittligmühle GmbH in Längenbühl. Sie überzeugete mit dem verführerisch klingenden Anlass «Mühlennär und Abendbrot» am 12. September 2015. Auf der beschaulichen Geschichten-Wanderung werden die Teilnehmenden den wundersamen Erzählungen von Andreas Sommer zum Thema «Brot & Korn» lauschen und anschliessend eine genussliche Einkehr mit Abendbrot in der Dittligmühle geniessen.

Weitere «Amuse-Bouches»

Im Naturpark Gantrisch finden folgende weitere genussvolle Anlässe statt:

- Hotel Restaurant Sternen, Guggisberg: Genuss «Typisch einheimisch» auf kulinarischer und visueller Ebene, inklusive das wunderbare Panorama.
- Gasthof Dörfli, Mühledorf: «Chrut & Chabis» – vielfältige und überraschende Gerichte mit Kohl.
- Gasthof Bären, Gerzensee: traditionelle Sichlete-Gerichte wie die Anke-Bröchli-Suppe, gemütliches Ambiente an der Berner Riviera.
- Beck Ernst, Riggisberg: Nacht der offenen Tür; Einblicke in die

Geheimnisse der Bäckerkunst, selber einen Zopf machen! Detaillierte Informationen unter www.regionalprodukte.ch/genuss, bei «Das Beste der Region» (T 031 938 22 11) und beim Naturpark Gantrisch (T 031 808 00 20).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Denn wie heisst es so schön: «Wer nicht genießt, wird ungeniessbar ...» 



Kabisfest Thurnen

Die Dorfvereine laden Sie herzlich zum Kabisfest Thurnen 2015 nach Mühlethurnen ein. Freuen Sie sich auf die reichhaltige Bernerplatte mit dem guten Thurnen-Sauerkraut. www.kabisfest-thurnen.ch

Freitag, 28. August 2015 ab 19.00 Uhr

Marschmusikparade • Festwirtschaft
Konzerte der Blaskapelle Jantar, der Musikgesellschaften Toffen und Riggisberg

Samstag, 29. August 2015 ab 09.00 Uhr

Festwirtschaft • Flohmarkt • Tombola
Hobby-Märit • Haustierzoo • Spielbetrieb für Gross und Klein • Rössliefahrten • Musikalische Darbietungen
Unterhaltung mit den Gürbe Valley Dancers, den Jugendriegeln TVM und den Örgelifägern

Sonntag, 30. August 2015 ab 09.00 Uhr

Festwirtschaft • Flohmarkt • Tombola
Hobby-Märit • Haustierzoo • Spielbetrieb für Gross & Klein • Rössliefahrten • Musikalische Darbietungen
Gottesdienst mit Jodlerclubs



Kultur – Futur oder: Ein Gang durch die Geschichte

Wissen *Wer erinnert sich noch ans Kurhaus Gurnigelbad?
Der innovative Geist von damals ist auch heute noch spürbar.
Im Gebiet des Naturparks Gantrisch wurde ebenfalls
Weltgeschichte geschrieben.*

Was in den Archiven der Region an Kulturgut schlummert, braucht das Interesse einer Forschernatur, um wiederentdeckt, zusammengetragen und aufgearbeitet zu werden. Michael Rosin, Student der Sozial- und Umweltgeschichte bei Prof. Dr. Christian Rohr an der Uni Bern, hat sich nicht nur in den Gemeinden Riggisberg und Wattenwil auf die Suche begeben.

Tourismus mit internationaler Ausstrahlung

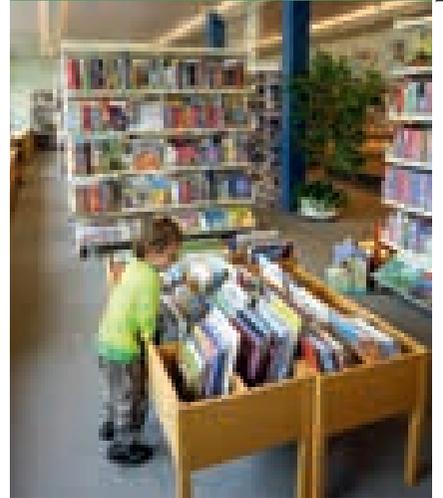
Für den Naturpark Gantrisch ist ein wertvolles Zeitdokument der Regi-

onalgeschichte des Gürbetals entstanden, und mit stolzem Staunen stellen wir fest: Als die Schweiz sich Ende des 19. Jahrhunderts als touristische Vorzeigestation schlechthin etabliert hatte, war auch das Gürbetal ein berühmter Anziehungspunkt für den internationalen Fremdenverkehr – vergleichbar mit Interlaken oder St. Moritz! Welche Infrastrukturen standen den Gästen zur Verfügung? Durch welche Medien wurde die Destination bekannt und welche Rolle spielten zum Beispiel Behörden oder Private? Mit diesen Fragen hat Michael Rosin ein vertieftes Verständnis dafür entwickelt, warum der Betrieb des Gurnigelbads Mitte des 20. Jahrhunderts eingestellt wurde.

Das Grand Hotel Gurnigelbad

Ab 1860 stark ausgebaut, entwickelte sich das Gurnigelbad zu einer Anlage mit Weltruf. 1902 durch einen Brand komplett zerstört, wurde es bereits 1905 als moderner Hotelpalast wiedereröffnet. Doch neben seiner Blütezeit vor dem 1. Weltkrieg und einer zweiten in der Zwischenkriegszeit gab es zahlreiche Jahre mit ungenügender Auslastung. Mit dem 2. Weltkrieg wurde der Betrieb stillgelegt. 1946 wurde das Gurnigelbad abgebrochen. Entgegen der lokal verbreiteten Meinung hat aber nicht die Besetzung des Hotels durch die Armee zu seiner endgültigen Schliessung geführt. Immer wieder hatte das Grandhotel Schwierigkeiten, seine Auslastung konstant zu halten und damit den Betrieb zu sichern. Sicher haben sowohl die bessere Erreichbarkeit als auch die Attraktivität des Oberlandes schliesslich dazu beigetragen, dass das ehemals schweizweit grösste Hotel mit seinen Heil- und Kurbädern für den Sommertourismus und seinen Sportanlagen für den Wintertourismus nicht wieder eröffnet wurde. ☒

Hier gibt's reihenweise viel zu entdecken! Bibliothek in Riggisberg.



Fotograf: zvg

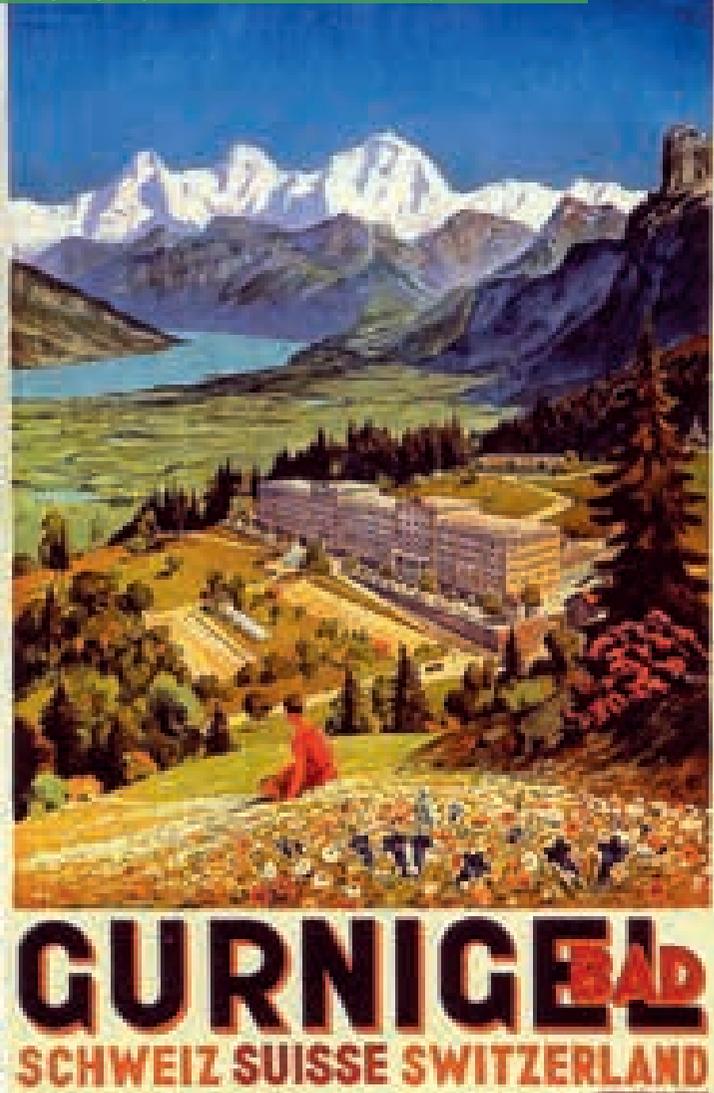
Bibliotheken – Wissen und Unterhaltung kompakt

Die Bibliotheken der Region sind offen für alle Menschen, für Jung und Alt, Gross und Klein. Frei zugänglich zum Lesen, Schwatzen, Stehen, Sitzen, geschützt bei schlechtem Wetter.

Eine Bibliothek ist anders als mein Arbeitsplatz, anders als mein Wohnraum zu Hause, ermöglicht mir aber doch beides zusammen. Ich kann hier die Zeitung lesen, im Internet surfen, Aufgaben machen. Tatsächlich! Alles gratis, so viel und so lange du willst: Kinder und Jugendliche können Bücher, Hörbücher, sprechende und tönende Bücher, CDs und Filme ausleihen. Erwachsene zahlen einen kleinen Jahresbeitrag und leihen dann nach Lust und Laune Medien aus. Alle können auch Wünsche für neue, noch nicht vorhandene Medien anbringen. Die Bibliothek ist für alle da! Ein öffentlicher Raum, in dem alle willkommen sind. ☒

Werner Friederich, Riggisberg

Fahrplanprospekt der Gürbetalbahn von 1906. Postkarte





Den Gantrisch zum Klingen bringen:
2016 erfolgt eine Neuauflage.

«klangantrisch»: Festival in Riggisberg

Ein letzter Nachklang hallt noch durch Riggisberg – am letzten Maiwochenende fand zum ersten Mal das «klangantrisch»-Festival statt. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg, auch dank des innovativen Konzeptes: «Crossover» also die Verbindung von verschiedenen Musikstilen, lockte Jung und Alt nach Riggisberg.

Als kleines und noch dazu neues Festival abseits der grossen Bühnen konnte das «klangantrisch» gleich mit mehreren Highlights aufwarten. Erster Höhepunkt war die Aufführung von Franz Lehárs «Lustiger Witwe». In der restlos ausverkauften Konzerthalle Riggisberg begeisterten die Solistinnen und Solisten und das Metropolitan Orchestra Bratislava die Besucher. Am Samstag fanden sich 200 Personen für den musikalischen Spaziergang von Riggisberg zur Abegg-Stiftung ein. Der Auftritt von James Gruntz mit dem Metropolitan Orchester Bratislava war das Herzstück des attraktiven Crossover-Abends. Mit dem Orchester trat auch Oli Kehrli zusammen mit der international erfolgreichen Geigerin Gwendolyn Masin auf. Den Abschluss bildeten am Sonntag das Zemlinsky Quartett mit Kaspar Zehnder. Auch sie wussten zu überzeugen: Selten war in der Kirche Riggisberg so viel Applaus zu hören.

Doch nicht nur das Publikum kam bei «klangantrisch» auf seine Kosten. Auch das lokale Gastgewerbe und die Hotellerie haben profitiert. Restaurants in der Region erhielten Tischsets. Die Wertschöpfung in der Region war Teil des Konzepts.

«klangantrisch» 2016

Nach dem gelungenen Auftakt muss logischerweise eine Fortsetzung stattfinden. Vom 3. bis 5. Juni 2016 wird der Gantrisch wieder zum Klingen gebracht. Auch 2016 heisst die Devise «Crossover». Man darf

also gespannt sein. Aktuell führt eine Studentin der Hochschule für Wirtschaft und Tourismus HES-SO Wallis eine Umfrage zum Festival durch, deren Ergebnisse auch in die nächste Auflage einfließen werden. Kontakt: Verein «klangantrisch», Postfach 128, 3132 Riggisberg; Christine Bär-Zehnder (christine.baer@klangantrisch.ch) 

Christine Scheidegger

1915: Zimmerwalder Konferenz – 2015 in Schwarzenburg!

Seit Anfang Mai sind Zimmerwald und seine Geschichte zu Gast im Regionalmuseum Schwarzwasser. Mit der geheimen Friedenskonferenz wurde Anfang September 1915 im kleinen Bauerndorf Weltgeschichte geschrieben. Die Gruppe von rund 40 international vernetzten Sozialisten tarnte sich als ornithologischer Kongress. Während auf den Schlachtfeldern der grosse Krieg tobte und ein Frieden zwischen den Weltmächten in weiter Ferne war, verfasste man im idyllischen und ruhigen Zimmerwald ein Manifest für die internationale Solidarität der Arbeiter im Krieg – ein Manifest für den Frieden. Nach Lenins Tod und vor allem im Kalten Krieg wurde das kleine Zimmerwald Teil des Gründungsmythos der Sowjetunion. Zahlreiche Briefe aus dem Osten flatterten in die bäuerlich geprägte Landgemeinde; eine Auswahl hängt nun im Regionalmuseum.

Die Ausstellung «1915 – Zimmerwalder Konferenz» ist eine Reise durch die letzten 100 Jahre Zimmerwald, durch den Ersten Weltkrieg, die Anfänge des Kommunismus und die immer wieder aktuelle Frage nach dem Weltfrieden. Das komplexe Thema konnte nur gemeistert werden, indem das Wissen der Experten der Universitäten Bern, Basel und Zürich zusammengeführt und für das Publikum in eine «leichte» und

verständliche Form gebracht wurde. Prof. Julia Richers ist für «Zimmerwald und der Osten» eine Spezialistin; bezüglich Wirtschafts- und Sozialgeschichte waren Markus Bürgi, Bernard Degen und Adrian Zimmermann wichtige Türöffner zu den Archiven, besonders zu den Sozialarchiven in Zürich und Amsterdam. Die Militärhistoriker Prof. Ruedi Jaun und PD Daniel Marc Segesser forschen seit Jahrzehnten über den Ersten Weltkrieg und General Wille. Zentral war auch das Netzwerk des Gemeindepräsidenten Fritz Brönnimann und das Archiv des Dorffotografen André Roulier. Zudem konnte zusammen mit der Pädagogischen Hochschule Bern drei Studierenden ein Forschungspraktikum angeboten werden. Die Aufträge für Schulklassen, die Glosarwürfel und die Vögel sind eine tolle Bereicherung. Über die Robert-Grimm-Gesellschaft konnten die Exponate der Familie Grimm organisiert werden. Schliesslich geben die Postkarten aus der Sammlung von Ueli Gribi einen erstklassigen Einblick in die Zeit vor hundert Jahren.

Dank der Vernetzung über die Region hinaus und der ehrenamtlichen Tätigkeit des Ausstellungsteams konnte man dieses Projekt realisieren. Machen Sie sich ein Bild davon! 

Urs Rohrbach, Kurator



Ein Teil der Autoren: Dr. Adrian Zimmermann, Prof. Julia Richers, Dr. Bernard Degen, Kurator Urs Rohrbach und Dr. Markus Bürgi (v.l.).



Vernissage vom 2. Mai. Grimms Enkelin Barbara Oswald, Alex Tschöppät, Julia Richers und Fritz Brönnimann (v.l.).

Rahmenprogramm

Aussenstationen ab August in Bern, Kiental, Zimmerwald und Zürich; Rundgang mit Studierenden durch das Länggassquartier in Bern

Büchertisch in den Bibliotheken Riggisberg und Schwarzenburg
Gedenkanlass: 5. September in Zimmerwald

Tagung und Workshops: 4. und 5. September in Bern
Vorlesung an der Uni Bern: Herbstsemester 2015

Liederabend zum Thema Krieg und Frieden: 6. November in Riggisberg
Filmabend zum Thema Grimm und Lenin: 13. November in Schwarzenburg

Öffnungszeiten Regionalmuseum
bis 22. November, sonntags 14 bis 17 Uhr

Angebote für Schulklassen, für Gruppenführungen:
jederzeit offene Türen

Kontakt: Geschäftsstelle Naturpark Gantrisch T 031 808 00 20,
www.regionalmuseum.com, www.zimmerwald1915.ch

Vorwärts aufs nächste Feld!

Effiziente Problemlösung *In diesem Beitrag erfahren Sie, wie Sie mit geeigneten Fragen Probleme leichter lösen und Veränderungen einfacher erzielen können.*



Über die gewünschte Zukunft reden statt Probleme wälzen! Wenn es darum geht, Probleme zu lösen, richten wohl die meisten von uns (Privatpersonen, Berufsleute oder Teams in Unternehmen, Organisationen, Vereinen) ihre Gedanken zunächst auf eine Analyse des bestehenden Zustands oder Problems. Damit wird das Problem oft ungewollt verstärkt. Fragen wie «Wie konnte die Situation überhaupt entstehen?» oder «Wer ist schuld am Problem?» können eher anklagend wirken und nach Rechtfertigung rufen. Und sie geben keinen Hinweis auf mögliche Lösungen.

«**solution focus**» gibt Perspektive Die Frage nach dem «Warum?» mag bei der Behebung von technischen Problemen geeignet sein, greift allerdings zu kurz, wenn es um Menschen geht. Hier ist der lösungsfokussierte Ansatz (SF = solution focus, von Shazer/Berg entwickelt) hilfreich, weil er meist schnell und nachhaltig zu Verbesserungen oder Veränderungen führt. Im Wesentlichen geht es bei SF darum, mit Hilfe von speziellen Interaktionen mit den beteiligten Personen über die «gewünschte Zukunft» (statt über Nichtgewünschtes) zu sprechen, bereits Funktionierendes hervorzuheben (statt Defizite zu fokussieren), die vorhandenen Ressourcen zu stärken und Zeichen des Fortschritts zu beobachten, um darauf aufzubauen zu können.

Auf dem Weg zur Veränderung

Die folgenden Fragen können Sie sich sowohl als Team (Unternehmen, Verein) als auch als Einzelperson (Schüler, Lernende, Privatperson, Berufsleute) stellen. Sie helfen Ihnen, den Blick im Alltag auf den gewünschten Wandel zu richten.

1. Was wünschen wir uns anstelle der Situation/des Problems? Diese Frage lenkt unseren Blick weg vom Problem und hin zur gewünschten Situation. Sie löst Zuversicht aus und setzt Kreativität frei.
2. Wo stehen wir derzeit auf einer Skala von 1 bis 10, wenn 10 bedeuten würde, dass das Problem vollständig gelöst ist/wir unser Ziel erreicht haben?
3. Was machen wir heute bereits gut? So dass wir sagen können: Wir stehen schon auf «Feld X»? Auch in schwierigen Situationen gibt es häufig Dinge, die noch/schon ein bisschen funktionieren. Hiermit gelingt der Schritt von einer Defizit-orientierten Sichtweise hin zu einer Stärken-orientierten Sichtweise.
4. Wo möchten wir auf der Skala von 1 bis 10 stehen? Wenn wir dort sind: Was machen wir anders?
5. Woran werden wir merken, dass wir einen kleinen Schritt weiter gekommen sind?

Probieren Sie's aus und merken Sie selbst den Unterschied! ☑

*Julia Kalenberg,
Training, Consulting,
Coaching in Zimmerwald,
ist Mitglied der Wirtschafts-
vision Gantrisch*

Ein Kerngedanke von SF (solution focus)

«Wandel/Veränderung passiert immer. Konzentrieren wir uns in Gedanken und Interaktionen auf die gewünschte Veränderung – und verstärken sie dadurch!»

www.juliakalenberg.ch
www.wirtschafts-vision-gantrisch.ch

Erfolg für Wenger Fenster AG

AAA für KMU

Die Wenger Fenster AG (Blumenstein, Wimmis) gehört zu den ersten sechs Schweizer Fensterbauern, die für die Verwendung der Energieetikette zertifiziert wurden.

«Als Pionierin leisten wir einen aktiven Beitrag zu einem transparenten Fenstermarkt», sagt Nicole Wenger, Leiterin Personal und Marketing und GL-Mitglied des bekannten Fensterbauers. «Die Energieetikette für Fenster gilt als wichtige Errungenschaft einer modernen Branche im Dienste ihrer Kunden. Sie ist zugleich ein Lösungsbeitrag zu den Fragen rund um Energie und Zukunft.» Bei seinen drei Fenster-Systemen erreicht das Unternehmen bereits mit einem Standard-3-fach-Glas die Klasse A.

Neu auch für Fenster

«Die Energieetikette für Fenster wurde vom Schweizerischen Fachverband Fenster- und Fassadenbranche FFF und von der Schweizerischen Zentrale Fenster und Fassaden SZFF zusammen mit dem Bundesamt für Energie BFE entwickelt. Das neue Label ist die landesweit einzige anerkannte Kennzeichnung für die energetische Leistung eines Fensters. Andere Energielabels sind nicht zugelassen», erklärt Nicole Wenger, die sich ebenfalls im Vorstand der Wirtschafts-Vision Gantrisch engagiert.

In den Bereichen Automobil, Haushaltgeräte und Lampen helfen Energieetiketten seit längerem, um Produkte rasch verstehen und vergleichen zu können. Nun gibt es sie auch für Fenster. Anhand von sieben Stufen zeigt die Etikette auf einen Blick, welche Fenster im Winter besonders viel Wärmeenergie einsparen. Neue, gut isolierende Fenster liegen in der Klasse B oder C, bestehende Fenster liegen meist in der Klasse D und E.

Nicole Wenger zum Stichwort «erneuerbar»: «Die Etikette klassiert aber nicht nur das Isolierverhalten. Sie berücksichtigt auch die Fähigkeit eines Fensters, aus der Sonneneinstrahlung aktiv Wärmeenergie zu gewinnen. Fenster der Klasse A halten die Innenwärme nicht nur optimal zurück, sondern ermöglichen während der Heizperiode sogar einen Zugewinn an Solarwärme.»

www.wenger-fenster.ch ☑

Ein Engagement für den Park! Warum nicht?

Der Naturpark Gantrisch sucht eine/n Leiter/in Arbeitsgruppe Regionale Produkte Die Arbeitsgruppe «Regionale Produkte» leitet und betreut die Projekte

- **Regionale Produkte**, welches die Förderung der regionalen Produkte und Dienstleistungen anstrebt, wobei der Fokus auf den zertifizierten Naturpark-Produkten liegen soll. Mit ausgewählten Massnahmen und der Zusammenarbeit mit der Organisation «Das Beste der Region» sollen Netzwerke erschlossen, Initiativen

von Anbietern unterstützt sowie beispielhafte Zusammenarbeiten gefördert und kommuniziert werden.

- **Erlebnis Landwirtschaft**, welches die Bevölkerung mit der Arbeit und der Bedeutung der Landwirtschaft vertraut machen soll. Neben der Verbindung von Stadt und Land wird auch die Förderung von seltenen und teils fast verschwundenen Kulturpflanzen und Tierarten angestrebt.

Die Arbeitsgruppenleitung umfasst folgende Kernaufgaben:

- Leitung und Koordination der Arbeitsgruppe
- Führung und Unterstützung der Projektleitungen

- Vertretung der Arbeitsgruppe in der Geschäftsleitung
- Koordination mit übrigen Arbeitsgruppen und Projekten des Naturparks Gantrisch
- Sicherstellung der engen Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle des Naturparks Gantrisch.

Ideale Voraussetzungen für diese Aufgabe:

- Interesse in den Bereichen Regionalprodukte und Landwirtschaft
- gute Kenntnisse des Parkgebietes
- gute Verankerung in der Region.

Diese Funktion wird mit einer jährlichen Pauschale entschädigt. Details und Anforderungen siehe www.gantrisch.ch/ueber-uns/offene-stellen. 

Foto: Lilian Salathé Studler



Der Naturpark Gantrisch sucht eine/n Leiter/in Arbeitsgruppe Landschaft Die Arbeitsgruppe «Landschaft» leitet und betreut die Projekte

- **Landschaftspflege**: Pflege, Erhaltung und Aufwertung von Kulturlandschaften und Lebensräumen
- **Moorlandschaft**: mit Lebensraumaufwertungen die Sichtbarkeit fördern und das Wissen in der Bevölkerung verankern
- **Baukultur und Landschaftsbilder**: die optische Attraktivität und Sensibilisierung für die lokalen Eigenheiten steigern

- **Wasserwelt Gantrisch**: über das Wasser als Lebensgrundlage und die ökologische, kulturhistorische und ökonomische Bedeutung informieren

- **Tier- und Pflanzenwelt**: Erhaltung und Förderung von freilebenden Tieren, besonders von gefährdeten und geschützten Arten

- **Nachtlandschaft**: das astronomische Wissen und das Bewusstsein für die Bedeutung und den Wert einer dunklen Nacht fördern.

Die Arbeitsgruppenleitung umfasst folgende Kernaufgaben:

- Leitung und Koordination der Arbeitsgruppe
- Unterstützung der Projektleitungen

- Vertretung der Arbeitsgruppe in der Geschäftsleitung
- Koordination mit übrigen Arbeitsgruppen und Projekten des Naturparks Gantrisch
- Sicherstellung der engen Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle des Naturparks Gantrisch.

Ideale Voraussetzungen für diese Aufgabe:

- Interesse und Fachwissen in den Bereichen Umwelt, Natur und Landwirtschaft
- gute Kenntnisse des Parkgebietes
- gute Verankerung in der Region.

Diese Funktion wird mit einer jährlichen Pauschale entschädigt. Aufwand: 100 – 150 Stunden pro Jahr, z. T. auch als Freiwilligenarbeit. Details und Anforderungen siehe www.gantrisch.ch/ueber-uns/offene-stellen 

Hinweis

Für die Leitung der beiden Arbeitsgruppen Regionale Produkte und Landschaft suchen wir ab 1. Januar 2016 oder nach Vereinbarung eine geeignete Person.

Interessierte melden sich bis spätestens am 11. September 2015 bei:

Naturpark Gantrisch
Christoph Kauz
Schlossgasse 13
3150 Schwarzenburg

christoph.kauz@gantrisch.ch,
T 031 808 00 20

Tempo, Tempo – auch in der Kultur



«Schatzkästli» Dank der Umsetzung des Teilprojekts «Kultur-Objekte» des Naturparks Gantrisch wird der Bestand des «Vreneli»-Museums in Guggisberg erstmals elektronisch erfasst.

Jahrzehntlang sammelte Ernst W. Stalder (1903-1976), der ehemalige Gemeindeschreiber und Zivilstandsbeamte von Guggisberg, mit seiner Familie Alltagsgegenstände, Bilder, Bücher, Zeitungsausschnitte, und legte so eine umfangreiche Kartei mit detaillierten Informationen zu Land und Leuten an. Heute befindet sich der grösste Teil dieser Sammlung im Vreneli-Museum in Guggisberg. Dieses ist seit 1998, dem Jubiläumsjahr «850 Jahre Guggisberg», in «Trifeler Babis Stöckli» untergebracht.

600 Gegenstände erfasst

Dank der Umsetzung des Projekts «KulturObjekte» des Naturparks Gantrisch war es nun möglich, in den vergangenen Monaten grosse Teile der Sammlung und weitere hier seither zusammengetragene Gegenstände so zu erfassen, dass eine Vernetzung mit andern Museen möglich wird: Nach einer sorgfältigen Evaluation wurde im Herbst 2014 dafür das Inventarisierungsprogramm «CultArt» beschafft. Im zuständigen Führungsteam des Teilprojekts Vreneli-Museum arbeiten Mitglieder der Vorstände des

Vreneli-Museums Guggisberg und des Regionalmuseums Schwarzenburg mit. Die Erfassung der Daten erfolgt durch Mitglieder des «Vreneli»-Führungsteams. In aufwändiger Kleinarbeit wurden in den vergangenen Monaten 600 Gegenstände beschrieben, gemessen und fotografiert. Zudem konnten in Absprache mit Lydia Bucher, der ehemaligen Guggisberger Zivilstandsbeamtin, zusätzliche Informationen festgehalten werden. Noch offen ist, wie die Bibliothek, die Fotosammlung, die unzähligen Zeitungsausschnitte und die vielen Karteikarten in geeigneter Weise erfasst werden können.

Bekanntes und Unbekanntes

Wie Kinderschuhe aussehen, das ist allgemein bekannt. Haben Sie jedoch gewusst, dass früher zwei gleiche Schuhe zu einem Paar zusammengestellt wurden? Offenbar ging man davon aus, dass sich die Füße der Kinder den Schuhen anpassen sollten ...



Wozu diese beiden Hölzer dienen, wissen wir bis heute nicht: Ob Sie uns weiterhelfen können? Die Stäbe sind nur 23 cm lang, 3 cm breit und 1,1 cm dick. Die Löcher sind schräg gebohrt. Für entsprechende Hinweise sind wir Ihnen dankbar (T 031 735 52 28).

Johannes Josi



Vom tagelangen Arbeiten in abgelegenen Waldgebieten zeugt das einfache Rucksack-Kochgeschirr: Der Fuss liess sich einfach zusammenfalten und im Gefäss wurde mitgenommen und gekocht, was damals möglich war.

Ein besonderes Schmuckstück ist das wohl erste Telefon der Firma Hasler, Bern (zirka 1890), das in der Gemeinde Guggisberg in der Sägerei Riffenmatt eingerichtet wurde.



Fotos: zvg

GantrischKulturForum 2015

Am 5. Juni fand zum 18. und letzten Mal in dieser Form das Gantrisch-

KulturForum statt. Bei angenehmen Temperaturen konnte der Anlass in der altherwürdigen Klosterruine Rüeggisberg durchgeführt werden.

Wie immer fand auch der Gantrischapéro grossen Anklang und bot Gelegenheit, sich über Kunst und Kultur auszutauschen.

Kunst- und Kulturschaffende aus dem Gantrischgebiet stellten ihr Wirken, ihre Arbeiten, Anlässe und Projekte einem interessierten Publikum vor. Ein Höhepunkt des Abends war das eindruckliche Referat von Hannes Zaugg zum Thema «Vom Networking zur Netzwirkung – Kommunikation in Zeiten neuer Medien». Simon Mader umrahmte die Darbietungen mit seinem wehmütig-schönen Akkordeonspiel.

Künftig in neuer Form

Diese gewohnte Form des Gantrisch-KulturForums als Veranstaltungsbörse entspricht den heutigen Bedürfnissen nicht mehr. Die gesellschaftliche Entwicklung erfordert andere Kommunikationswege. Deshalb wird die Veranstaltung GantrischKulturForum inhaltlich neu gestaltet. Der Anlass «stirbt» nicht, wird aber in veränderter Form weitergeführt.

Foto: zvg
Einzigartige Kulisse: Klosterruine Rüeggisberg.



Gantrisch-Agenda

Kultur, Sport, Vereine, Kirche in der Region Gantrisch.
Noch aktueller auf www.gantrischpost.ch

August bis Dezember

Veranstaltungen

Besichtigung & Stadtrundgang

Fr 21.8. / 13.30 Uhr Spurensuche für Walddetektive

Ort: Riggisberg.
Exkursion zum Jubiläum 10 Jahre
Gürbetaler Höhenweg. Kosten:
Erwachsene CHF 15.–, Kinder
CHF 5.–, Familien CHF 35.–
(ab 2 Erw. + 1 Kind). Versicherung
ist Sache der Teilnehmenden.
Anmeldung bis 18.8.: Waldarena
Naturpark Gantrisch:
waldarena@gantrisch.ch, T 031
808 00 20, www.waldarena.ch
Org.: Netzwerk Schweizer Pärke.

Sa 29.8. / 8.15 Uhr Geheimisvolle Tuffquellen

Lok.: Grasburg.
Ort: Schwarzenburg.
Versteckte Juwelen im Sense-
graben. Kosten: Erwachsene
CHF 15.–, Kinder CHF 5.–,
Familien CHF 35.– (ab 2 Erw.
+ 1 Kind). Versicherung ist Sache
der Teilnehmenden.
Org.: Netzwerk Schweizer Pärke.

Fr 4.9. / 1 Uhr Genuss'15 – Nacht der offenen Tür

Lok.: Beck Ernst.
Ort: Riggisberg.
Erleben Sie hautnah die Wärme
am Ofen, die intensive Arbeit
und die vielfältigen Produkte,
die wir herstellen. Sie können
Ihren eigenen Zopf flechten und
am Morgen abholen. Nehmen
Sie an unserem Wettbewerb teil
und gewinnen Sie eine süsse
Überraschung.
Org.: «Das Beste der Region».

So 18.10. / 14 Uhr Vom chlyne Vouch am Gantrisch

Lok.: Naturpark Gantrisch.
Ort: Schwarzenburg.
Exkursion zum Jubiläum 10 Jahre
Gürbetaler Höhenwe. Kosten:
Erwachsene: CHF 15.–, Kinder:
CHF 5.–, Familien (ab 2 Erw.
+ 1 Kind): CHF 35.–.
Org.: Netzwerk Schweizer Pärke.

Brauchtum & Fest

Fr 21.8.–So 13.9. Genuss'15 – Luschtig Sichlete

Lok.: Gasthof Bären Gerzensee.
Ort: Gerzensee.
E chäche Salat mit emene Schnifu
Züpfe, Anke-Bröchli-Suppe,
Förnli-Schnitte anere Garte-
chrütersosse, Bräglets Chalbs-
nierstück mit gfüllte Häröpfu,
Grosis Schlotterchöpfli und
Brönnti Creme mit Nidle.
Org.: «Das Beste der Region».

Fr 28.8. / 19 Uhr und Sa 29.8.–So 30.8. / 9 Uhr Kabisfest Thurnen 2015

Ort: Mühlethurnen.
Die Mühlethurner Dorfvereine
laden Sie herzlich zum Kabisfest
nach Mühlethurnen ein. Eintritt frei.
Org.: Kabisfest Thurnen.

So 30.8. / 9 Uhr 7. Gantrisch Bärmärit

Ort: Rüeggisberg.
Bärmärit mit kulinarischen
Köstlichkeiten und Handwerk
aus der Region mit Bärghilbi
für Jung und Alt.
Org.: Jodlerklub Rüscheegg.

Sa 5.9. Steinenbrünnenfest

Lok.: Schulhaus Steinenbrünnen.
Ort: Lanzenhäusern.
Unterhaltungsabend und
Tanz mit Barbetrieb.
Org.: Jodlerdoppelquartett
Steinenbrünnen.

Fr 25.9.–So 27.9. Alpabzug mit Bénichon

Ort: Plaffeien.
Der Alpabzug ist eines der
bekanntesten traditionellen
Äplerfeste. Nach viermonatiger
Sömmerung in den Bergen kehren
die Viehherden am 26. Septem-
ber 2015 bunt geschmückt ins
Unterland zurück.
Org.: Schwarzsee Tourismus.

Fr 6.11. / 14 Uhr und Sa 7.11. / 9 Uhr Adventsausstellung

Lok.: Pfrundschüür.
Ort: Belp.
Verschiedene AusstellerInnen
präsentieren ihre selbst
gefertigten Kunsthandwerke.
Klöpplern, vom traditionellen zum
modernen Objekt. Unter diesem
Motto wird Ihnen das Handwerk
des Klöppelns näher gebracht.
Org.: Ursula Schlapbach.

Sa 28.11.–So 6.12. / jeweils Mo, Di, Mi, Do, Fr und Sa / 16 Uhr / So 29.11. / 11 Uhr Belper Christchindlimarkt

Lok.: Linde Belp.
Ort: Belp.
5. Belper Christchindlimarkt.
Org.: Linde Belp GmbH.

Dies & Das

Fr 6.12.–Fr 18.12. / jeweils Di, Mi, Do, Fr und Sa / 8 Uhr Bärner Züpfeschmous jede Fritig

Lok.: Gartenbijoux.
Ort: Rüeggisberg.
Brunch im Gartenbijoux mit frisch
gebackener Züpfe und Bauern-
brot an Freitagen. Buffet mit
regionalen Köstlichkeiten täglich.
Sie geniessen Ihr Frühstück in der
Bijoux-Boutique inmitten der
Verkaufsausstellung. Es gibt viel
zu sehen ... CHF 25.–/Person
(Auf Voranmeldung).
Org.: Gartenbijoux.

Fr 21.8.–So 13.9. Genuss'15 – «Chrut & Chabis»

Lok.: Gasthof Dörfli.
Ort: Mühledorf BE.
«Ohni Chabis»: vielfältige
Gerichte mit Kohl warten auf Sie.
Besuchen Sie uns und lassen Sie
sich verwöhnen.
Org.: «Das Beste der Region».

Fr 21.8.–So 13.9. Genuss'15 – Typisch einheimisch

Lok.: Hotel Restaurant Sternen.
Ort: Guggisberg.
Wir verwöhnen Sie in der Heimat

des bekannten «Vreneli vom
Guggisberg» mit Spezialitäten
aus der Region.
Org.: «Das Beste der Region».

So 6.9. Steinenbrünnen z'Morge

Lok.: Schulhaus Steinenbrünnen.
Ort: Lanzenhäusern.
Brunch mit Unterhaltung.
Org.: Jodlerdoppelquartett
Steinenbrünnen.

Sa 12.9. / 14.30 Uhr Jubiläumsfeier 50 Jahre Volkshochschule Schwarzenburg

Lok.: Oberstufenzentrum
Schwarzenburg.
Ort: Schwarzenburg.
Mit Vortrag von Michael
Hermann, Politgeograf, zum
Thema: «Das Stadt-Land-
Verhältnis einst und heute –
Veränderungen in der politischen
Landschaft» sowie einer
musikalischen Umrahmung.
Eintritt frei.
Org.: Volkshochschule
Schwarzenburg.

Mi 16.9. / Mi 14.10. / Mi 18.11. / 10.15 Uhr Värslikoffere: Fingerspiele und Krabbelreime

Lok.: Oberstufenzentrum
Schwarzenburg.
Ort: Schwarzenburg.
Eltern entdecken mit ihrem
Kleinkind von 6 Monaten bis
3 Jahren, auf spielerische Art
und Weise und in gemüthlicher
Atmosphäre neue und alte
Fingerspiele, Reime, Verse und
Kinderlieder. Leitung: Sandra
Nyffenegger, Kleinkinderzieherin.
Kosten: Gratis.
Org.: Bibliothek Schwarzenburg.

Mi 7.10. / 8 Uhr Wattenwil-Märit

Ort: Wattenwil.
Der Wattenwil-Märit findet
jährlich am ersten Mittwoch
im Oktober im Dorfzentrum
von Wattenwil statt.
Org.: Gemeinde Wattenwil.

Sa 7.11. / 9 Uhr Sa 28.11. / 9 Uhr Waldsaum Bannholz – gemeinsam mit Natur- und Heimatschutz Schwarzenburg

Lok.: Evang.–ref. Kirche Wahlern.
Ort: Schwarzenburg.
Der Waldrand Bannholz bei der
Kirche Wahlern / Schwarzenburg
wird seit Herbst 2012 zu einem
schweizweit einzigartigen
Muster-Waldsaum aufgewertet.
Org.: Naturpark Gantrisch.

Konzerte Klassik

Sa 17.10. / 21.11. / 10.45 Uhr D Märitorgele – das Orgelcafé

Lok.: Evang.–ref. Kirche Belp.
Ort: Belp.
Geniessen Sie eine Viertel-
stunde heitere, ernste, feine,
brausende ... Orgelmusik –
und dazu eine Tasse Kaffee!
Org.: Reformierte Kirche
Belp-Belpberg-Toffen.

So 18.10. / 16 Uhr Konzert

Lok.: Evang.–ref. Kirche
Guggisberg.
Ort: Guggisberg.
«Burgund 2015»: Unter der
Leitung von Jean-Pierre Moresi
spielen die Teilnehmerinnen
und Teilnehmer der diesjährigen
Kammermusikwoche Werke
von Stalder, Gossec, Vivaldi,
Donizetti, Lwowowsky und
Tschaikowsky.
Eintritt frei / Kollekte.
Org.: Kirchgemeinde Guggisberg.

So 18.10. / 17 Uhr Ensemble 7

Lok.: Schloss Schwarzenburg.
Ort: Schwarzenburg.
Ensemble 7 Musikalische
Kostbarkeiten aus drei Jahrhun-
derten: Werke von Purcell,
Vivaldi, Bach, Mozart und Respig-
hi in Zusammenarbeit mit der
Volkshochschule Schwarzenburg
aus Anlass ihres 50-jährigen
Bestehens.
Eintritt CHF 25.– / 15.–.
Org.: Schlossverein Schwarzenburg.

So 18.10. / 17 Uhr Orgelmusik

Lok.: KIZE Toffen.
Ort: Toffen. Beschwingte
Orgelmusik – lassen Sie sich
überraschen.
Org.: Betriebskommission
KIZE Toffen.

Mi 21.10. / 20 Uhr Konzert Orchester Belp

Lok.: Restaurant Kreuz.
Ort: Belp.
Das Serenadenkonzert des
Orchesters Belp findet am
Mittwoch, 21. Oktober,
ab 20 Uhr, im Aaresaal Kreuz,
statt. Eintritt frei – Kollekte.
Org.: Gemeinde Belp.

So 15.11. / 17 Uhr Duo Mar y Monte

Lok.: Schloss Schwarzenburg.
Ort: Schwarzenburg.
Duo Mar y Monte Anatol Toth,
Violine Manoush Toth,

Gantrisch-Agenda: In der «Gantrischpost» und im Web Anlässe gratis publizieren!

Die Vorteile für Sie als Veranstalter:

- Die Gantrisch-Agenda ist gratis
- Ihr Anlass ist auf der Webseite der «Gantrischpost» abrufbar
- Ihr Anlass in der gedruckten «Gantrischpost» kommt in alle Haushaltungen der Region Gantrisch

Zum Erfassen von Angeboten: www.gantrischpost.ch

HOLZSYSTEMBAU
HOLZFASSADEN
ÖKOLOGISCHER AUSBAU
TROCKENBAUSYSTEME



STETTLER
HOLZWERKE GmbH

ALTBAUSANIERUNGEN
TREPPENBAU
WÄRMEDÄMMUNGEN
BAUBEGLEITUNG

Schwarzenburgstrasse 40
info@stettler-holzbau.ch

• 3132 Riggisberg

• Telefon 031 809 04 10
stettler-holzbau.ch

• **Kundensägerei**
• **Klotzbretter**
• **Bauholz**
• **Leimholz**
• **Aussenschalungen**
• **Fensterholz**
• **Hobelwaren**
• **Baulatten massiv / KVZ**
• **Rundholzeinkauf**

www.schmied-holz.ch

Eigen • 3158 Guggisberg • Tel. 031 735 52 08 • Fax 031 735 52 94



Schreinerei Blatter AG
Schulhausstrasse 18
3086 Zimmerwald

Schreinerei • Küchenbau • Innenausbau
Tel. 031 819 34 43 www.schreinerei-blatter.ch



Telefon 031 731 32 02 Fax 031 731 32 12
E-Mail: info@weber-bedachungen.ch

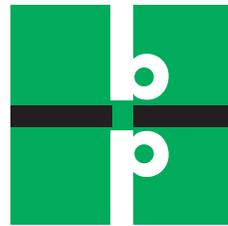
- Steil- und Flachdächer
- Fassadenverkleidungen
- Wärmedämmungen
- Spenglerarbeiten
- Blitzschutz

www.weber-bedachungen.ch

All-Inn Bodenbeläge GmbH
Parkettarbeiten • Parkettschleifen • Laminat • Novilon • Kork • Linoleum • Teppich
Polsterei • Sattlerei

U. Leuenberger

Eisselmatt 37 3155 Helgisried
Tel. 031 809 11 66 Fax. 031 809 40 66
Email: info@all-inn.ch
www.all-inn.ch



Burri + Partner Bau AG

Lindengässli 14
3132 Riggisberg
Telefon 031 809 22 42
Telefax 031 809 22 64
burri-partner@bluewin.ch

**Wir bringen altes Holz wieder zum strahlen,
mit Sandstrahlen**

Sandstrahlerei Hänni AG
Gerüstbau
Pfandersmatt 1L • 3664 Burgstein
www.sandstrahlerei-haenni.ch
info@sandstrahlerei-haenni.ch

• 079 563 52 32

Deko-malerei.ch

kreative Wandgestaltungen Karin Hänni

Kislig + Lüthi GmbH
Wand- und Bodenbeläge in Keramik
und Naturstein

Breitenacker 30 • 3662 Seftigen • Tel. 033 345 35 70

Keramik Elia AG

PLÄTTLIARBEITEN
NEU – UMBAU – REPARATUREN

BERATUNG
INDIVIDUELL UND PERSÖNLICH

SHOW ROOM
FÜR NEUE INSPIRATIONEN

ELIA
PLÄTTLI

www.keramikelia.ch

Zimmerwaldstrasse 15 | 3122 Kehrsatz | 031 961 36 00 | info@keramikelia.ch

**Immer wenn es um
Farben geht!**

Malerei Lüthi GmbH

Jürg Lüthi
Eidg. dipl.
Malermeister

Zühl:2 • 3127 Mühlethurnen • Tel: 031 809 09 70 • Fax: 031 809 36 70

Roland Rohrbach
3132 Riggisberg
Tel. 031 809 21 06
Fax 031 809 22 56

- Bodenbeläge
- Teppiche
- Parkett
- Laminat
- Kork
- Sattlerei
- Polsterwerkstatt
- Bettwaren
- Vorhänge

SANATHEC AG

Spenglerei – Sanitär – Heizungen – Blitzschutz
Moosstrasse 3, 3126 Kaufdorf
Telefon: 031 809 26 16 Telefax: 031 802 10 46
E-Mail: info@sanathec.ch

klimag heizungs ag

Hühnerhubelstrasse 65
3123 Belp
Tel. 031 818 80 00
Fax 031 818 80 01
www.klimag.ch

Planungen • Heizungsinstallationen • Alternativenergie

Markus Bichsel • Reto Gonseth • Bruno Aeschbacher

Violine spielen Werke von Barock bis Bartók.
Org.: Schlossverein Schwarzenburg.

Konzerte Volkstümlich

Do 20.8./19.11./11 Uhr
Ländlerkapelle Thunerbuebe
Lok.: Coop Schwarzenburg.
Ort: Schwarzenburg.
Org.: Kapelle Thunerbuebe.

So 23.8./6.9./13.9./20.9./27.9./4.10./11.10./18.10./8.11./jeweils 14 Uhr
Freies Musizieren
Lok.: Restaurant Schönentannen.
Ort: Schwarzenburg.
Org.: Restaurant Schönentannen.

So 23.8./16 Uhr
Berner Örgelplausch
Lok.: Schloss Schwarzenburg.
Ort: Schwarzenburg.
Tony Theiler – Marcel Zumbrunn – Peter Grossen – Hansueli Hehlen Echte Schwyzerörgeli-Musik «nach Luscht u Luune» im Stil der legendären Ex-Formationen Ländlerbuebe Biel, Schwyzerörgeliquarett Stockhorn und Örgelifründe Stockenfluh! Eintritt inkl. kleiner Imbiss (ohne Getränke) CHF 20.–/CHF 10.–.
Org.: Schlossverein Schwarzenburg und Schwyzerörgeli-Quartett Berner Örgelplausch.

Do 3.9./20 Uhr
Ämmitaler Nachtschwärmer (Patronat Stubete)
Lok.: Gasthof Bären. Ort: Toffen.
Org.: Gasthof Bären.

Mo 7.9./14.30 Uhr
Ländlerkapelle Thunerbuebe
Lok.: Pflegezentrum Schwarzenburg. Ort: Schwarzenburg.
Org.: Pflegezentrum Schwarzenburg.

So 13.9./13.30 Uhr
Ländlerkapelle Ulmizberg (Trachtenabend)
Lok.: Restaurant Kreuzstrasse. Ort: Rüscheegg Gambach.
Org.: Ländlerkapelle Ulmizberg.

Do 17.9./22.10./11 Uhr
Ländlertrio Lienhardt/Wittwer
Lok.: Coop Restaurant. Ort: Schwarzenburg.
Org.: Coop Restaurant.

Do 1.10./20 Uhr
Schwyzerörgeli-Quartett Sensegruess (Patronat Stubete)
Lok.: Gasthof Bären. Ort: Toffen.
Org.: Gasthof Bären.

Fr 16.10./13 Uhr
Ländlerkapelle Stärne Vieri
Lok.: Restaurant Lamm. Ort: Rüscheegg Heubach.
Org.: Restaurant und Bar Lamm.

Do 29.10./20 Uhr
Volksmusikkonzert
Lok.: Evang.–ref. Kirche Guggisberg.
Ort: Guggisberg.
Gemischte Jodlergruppe «Echo vor Giebelegg»/Jodlerchörli «Sunneschyn», Milken. Eintritt frei/Kollekte.
Org.: Kirchgemeinde Guggisberg.

Sa 31.10./20 Uhr
Konzert: Hesch Zyt? – Mir singe d'Jodlermäss
Lok.: Kirche Rüeggisberg.
Ort: Rüeggisberg.
Konzert mit Jodelliedern und der Jodlermesse «Bhüet euch» von Marie-Theres von Gunten. Eintritt frei, Kollekte am Ausgang.
Org.: GJDQ «Echo vor Giebelegg».

Do 5.11./20 Uhr
Thuner Old Boys (Patronat Stubete)
Lok.: Gasthof Bären. Ort: Toffen.
Org.: Gasthof Bären.

Fr 6.11./Sa 7.11./Mi 11.11./jeweils 20 Uhr
Ländlerkapelle Ulmizberg (Trachtengruppe)
Lok.: Restaurant Kreuz. Ort: Belp.
Org.: Restaurant Kreuz.

So 22.11./13.30 Uhr
öufi-ländlers (Musikhöck mit Tanz)
Lok.: Restaurant Lamm. Ort: Rüscheegg Heubach.
Org.: Restaurant und Bar Lamm.

Sa 28.11./20 Uhr
Ländlerkapelle Ulmizberg (Trachtengruppe)
Lok.: Mehrzweckgebäude Dorfsaal. Ort: Gurzelen.
Org.: Ländlerkapelle Ulmizberg.

Konzerte Weitere

So 30.8./17 Uhr
Konzert
Lok.: Evang.–ref. Kirche Guggisberg.
Ort: Guggisberg.
Bläserensemble der Musikwoche Sornetan 2015. Eintritt frei/Kollekte.
Org.: Kirchgemeinde Guggisberg.

Sa 5.9./20 Uhr
Projektkonzert
Lok.: Evang.–ref. Kirche Guggisberg.
Ort: Guggisberg. «An einem schönen Sommertag» Text von Max Bolliger mit Fabeln von Aesop/Bilder von Jindra Capek/Musik der italienischen Renaissance und Klaviermusik von Arthur Honegger und Gion Antoni Derungs. Eintritt frei/Kollekte.
Org.: Kirchgemeinde Guggisberg.

Fr 11.9.–Sa 12.9./20 Uhr
Doppelhöriges Konzert
Lok.: Evang.–ref. Kirche Belp. Ort: Belp.
Zwischen Himmel und Erde Mit dem Singkreis Belp und dem Chor Cantissimo, Urtenen-Schönbühl. Leitung: Susanne Grossenbacher Aufgeführt werden klassische, weltliche und geistliche Werke aus fünf Jahrhunderten. Kollekte.
Org.: Singkreis Belp.

Sa 12.9./13 Uhr
Geburtstagskonzert
Lok.: Kirche. Ort: Rüeggisberg.
Geburtstagskonzert der Musikgesellschaft Rüeggisberg.
Org.: Musikgesellschaft Rüeggisberg.

Sa 19.9./20 Uhr
Brasstone in Concert
Lok.: Restaurant Kreuz. Ort: Belp.
Brasstone Live in Concert. Eintritt CHF 15.–.
Org.: Brasstone.

So 20.9./17 Uhr
Konzert
Lok.: Evang.–ref. Kirche Guggisberg. Ort: Guggisberg.
Trio «Pastorela» Sandra Kettler – Flöte, Martin Kunz – Klarinette und Marc-Olivier Nuspliger – Fagott. Eintritt frei/Kollekte.
Org.: Kirchgemeinde Guggisberg.

Fr 6.11./20 Uhr
Jahreskonzert
Lok.: Evang.–ref. Kirche Guggisberg. Ort: Guggisberg.
Ausführende: Aareländer Musikanten. Eintritt frei/Kollekte.
Org.: Kirchgemeinde Guggisberg.

So 22.11./15 Uhr
Gospelkonzert
Lok.: Evang.–ref. Kirche Guggisberg. Ort: Guggisberg.
Adventskonzert des Gospelchors Niederscherli. Eintritt frei/Kollekte.
Org.: Kirchgemeinde Guggisberg.

Sport

Fr 21.8.–So 23.8./9 Uhr
Hundetrekking mit Tierkommunikation
Lok.: Naturpark Gantrisch. Ort: Schwarzenburg.
Mit dem eigenen Hund im Herzen des Naturpark Gantrisch unterwegs sein und in die Welt der Tierkommunikation mit schamanischen Elementen eintauchen. Das Zusammensein mit dem Hund geniessen und gleichzeitig Neues dazulernen. CHF 780.– für Mensch und Hund inkl. Unterkunft (DZ) und Verpflegung. CHF 60.– mehr für jeden weiteren Hund oder Einzelzimmerzuschlag.
Org.: Artemis.

Sa 29.8.
s2-challenge.ch
Ort: Schwarzenburg.
Die Multisportstafette mit herausragenden Aussichten von Langnau nach Schwarzenburg. Verschiedene Kategorien mit verschiedenen Preisen.
Org.: Sport-Events Schwarzenburg.

Sa 29.8.
s2-junior-challenge.ch
Ort: Schwarzenburg.
Der Duathlon für den sportlichen Nachwuchs. Verschiedene Kategorien/verschiedene Preise.
Org.: Sport-Events Schwarzenburg.

Sa 29.8.
s2-tri-challenge.ch
Ort: Schwarzenburg.
Der etwas andere Triathlon – drei atemberaubende Rundkurse ab Schwarzenburg. Verschiedene Kategorien und verschiedene Preise.
Org.: Sport-Events Schwarzenburg.

Sa 5.9.–So 6.9./11 Uhr
Zweitägige Sagenwanderung zur Alp La Spielmannda
Lok.: La Spielmannda. Ort: Schwarzsee.
Wo einst die Ahnen tanzten. Unterwegs mit dem Sagenwanderer Andreas Sommer. Gemächliche Wanderung in Stille und Achtsamkeit. Sagenhafter Hüttenabend auf der Alp des Spielmännchens. Fondue und Übernachtung im Heu. Magische Naturerfahrung, Sagen und Mythen. CHF 185.–/Person. Inkl. Fondue, Frühstück und Übernachtung im Heu (mit Schlafsack).
Org.: Anima Helvetia.

Sa 12.9.–So 13.9./7 Uhr
Bergrennen Gurnigel
Ort: Rüti b. Riggisberg.
Das Bergrennen Gurnigel zählt zur Schweizer Berg Meisterschaft und findet jährlich im September im Gantrischgebiet statt.
Org.: Verein Bergrennen Gurnigel.

So 13.9./9 Uhr
Sagenwanderung im Naturpark Gantrisch
Lok.: Pfyffe. Ort: Guggisberg.
Herbstzauber im Zwergenreich. Eine herbstliche Reise in das Reich der Feenkönigin Helva. Unterwegs mit dem Sagenwanderer Andreas Sommer. Gemächliches Wandern in Stille und Achtsamkeit. Magische Naturerlebnisse im Spiegel der lokalen Sagen und Mythen. CHF 85.–/Person. Inkl. Eintopfgericht vom Lagerfeuer.
Org.: Anima Helvetia.

Fr 18.9./9 Uhr
Zauberwald Gantrisch
Lok.: Schüpfenfluh. Ort: Rüscheegg Heubach.
Die Waldlandschaft Gantrisch im Spiegel ihrer Sagen und Mythen. Unterwegs mit dem Sagenwanderer Andreas Sommer. Gemächliches Wandern in Stille und Achtsamkeit. Die magische Dimension des Waldes erfahren. CHF 65.–/Person.
Org.: Anima Helvetia.

So 4.10.
Bauernpferderennen
Lok.: Pferderennbahn. Ort: Schwarzenburg.
Ein abwechslungsreiches Programm, von Flachrennen mit und ohne Sattel bis Trabfahren, Kjöring und Stafetten (Reiter und Biker).
Org.: Reitverein Schwarzenburg.

Sa 24.10./9 Uhr
Gantrisch Trail – 10/20/30 km Laufwettkampf
Ort: Rüeggisberg.
Der Gantrisch Trail – Attraktives Trail Run Rennen im Naturpark! Es werden 3 Strecken über 10, 20 oder 30 km angeboten. Gruppenanmeldung lohnt sich, zehn Franken Rabatt pro Teilnehmer! 30.–/40.–/50.– mit Gruppenrabatt CHF 10.– ab 4 Personen.
Org.: Gantrisch Bikestore.

Theater

Do 20.8.–Sa 22.8./19.45 Uhr
Ds Vreneli ab em Guggisberg – Freilichttheater von Markus Keller
Lok.: Thuja im Than. Ort: Schwarzenburg.
Die Bühne Schwarzenburg zeigt an zwei Spielorten dieses packende und berührende Theaterstück, welches teilweise auf der überlieferten Liebesgeschichte von Hansjoggeli und Vreneli beruht.
Org.: Bühne Schwarzenburg.

Fr 21.8./17.30 Uhr
Gartenlesung
Ort: Schwarzenburg.
Sabine Reber liest aus ihren neusten Gartenbüchern und verrät Tipps und Tricks für kreative Gartenideen – unter anderem das Gestalten von Hochbeeten.
Org.: Bibliothek Schwarzenburg.

Do 22.10./16.30 Uhr
Brigitta Liechti – Erzählung zum Thema «Zauberwald» (Märchen)
Lok.: Gemeindebibliothek Belp. Ort: Belp.
Die in Belp wohnhafte und bestens bekannte Brigitta Liechti

Dorf 25
3157 Milken/Schwarzenburg
Telefon 031 731 19 19
Telefax 031 731 29 48
E-Mail: binggeli-ag@bluewin.ch



Binggeli AG Milken

Zentralheizungen
Sanitäre Anlagen
Oelfeuerungen
Spenglerei
Blitzschutzanlagen
Tankrevisionen

GÜRBETAL ELEKTRO GmbH

oberer Husmattweg 9 Telefon 031/809'04'51
3126 Kaufdorf Mobile 079/946'24'43
john.messlerli@bluewin.ch

Elektroinstallationen
Haushaltsgeräte
Umbau/Neubau/Service
Telekom-/EDV-Installationen



Elomech Electrolux, AEG

Walter Loosli • 3089 Hinterfultigen • Telefon 031 809 06 77

Die Adresse in Ihrer Region für Reparaturen, Beratung und Verkauf
von Haushalts- und Handwerksgeräten.
Klima- und Kälteanlagen aller Marken.
CHF 80.– pro Stunde • Fahrzeit bis 30 Min. kostenlos

ED Rosser Elektro AG
Installationen • Reparaturen • Telefon • EDV-Kabelsysteme
Käserelstr. 8 • Postfach 142 • 3123 Belp • Tel. 031 819 15 03 • Fax 031 819 71 73

Jeden Freitag 17:00 - 21:00

Rohrer

Klang-Abend



Wir demonstrieren Ihnen hautnah,
dass Musik in den eigenen vier
Wänden zu einem Live-Erlebnis der
besonderen Art wird.

Dies ist möglich mit dem Klangtuning
von crTECH

- Musik berührt die Seele und entspannt den Geist.
- Gänsehaut pur.

Sie sind interessiert?

Dann sind Sie ganz herzlich eingeladen.
Besuchen Sie uns freitags ab 17:00 Uhr
ohne Voranmeldung.
Nehmen Sie Ihre eigene Musik auf Vinyl
oder als CDs mit.

Jeden Freitag ab dem 4. September
bis am 27. November.

Jeweils von 17:00 bis 21:00 Uhr.

Mehr unter www.rohrerhifi.ch

Rohrer HighEnd

Belpbergstrasse 14 3125 Toffen Tel. 031 819 44 77

Dienstag - Freitag 14 - 18.30 Uhr

Samstag 10 - 16 Uhr

Abends nach Voranmeldung

www.rohrerhifi.ch

erzählt zum Thema «Zauberwald». Das Märchen eignet sich für Kinder ab Kindergarten-Alter. Gratis. Org.: Gemeinde Belp.

Do 22.10. / 20 Uhr
Lesung «Elisabeth de Meuron & Olga Picabia»

Lok.: Gewölbekeller Belp.
Ort: Belp.
Karoline Arn und Barbara Traber lesen aus den Biographien zu den bekannten Persönlichkeiten «Elisabeth de Meuron» und «Olga Picabia». Anschliessend an die Lesung bleibt Zeit für die Diskussion, Fragen und Kommentare. Freier Eintritt.
Org.: Gemeinde Belp.

Sa 21.11. / 20 Uhr
Comedy Night Burgistein

Lok.: Mehrzweckanlage Burgiwil.
Ort: Burgistein.
Mit 194 cm ist Michel Gammenthaler einer der grössten Schweizer Kleinkünstler, mit 98 kg ein Comedy-Schwergewicht und als zaubernder Kabarettist und Moderator auf der Bühne, im Radio und Fernsehen ein wahrer Multitasker. CHF 30.–.
Org.: Turnverein Burgistein.

Ausstellungen

Weitere Ausstellungen

Mo 25.5.–Mo 12.10. / 6 Uhr
Klosterruine Rüeggisberg: Kloster Skulpturen Ausstellung 2015

Lok.: Klosterruine Rüeggisberg.
Ort: Rüeggisberg.
Freilichtausstellung, Art-in-Public, in, um und an der Klosterruine Rüeggisberg. Die Ausstellung wird jeweils ab Pfingsten auf- und aus- und im Herbst wieder abgebaut. Eintritt frei. Aussicht inklusive. Eintritt frei.
Org.: OK Klostersommer Rüeggisberg.

Sa 8.8.–So 9.8. / 22.8.–23.8. / 5.9.–6.9. / 19.9.–20.9. / 3.10.–4.10. / jeweils 14 Uhr
Lauschiger, skurriler und spannender Skulpturengarten

Lok.: Gnomengarten.
Ort: Schwarzenburg.
Saison 2015 – Die 15. und letzte Saison im Gnomengarten. Ausserdem Kunstausstellung im Gnomengartenatelier von Jürg U. Ernst und Maria Messerli, Schwarzenburg. CHF 6.– Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre. CHF

12.– Erwachsene + Jugendliche ab 16 Jahre. Gratis für Kinder bis 6 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen.
Org.: Verein Gnomengarten.

Fr 21.8.–Fr 11.9. / jeweils Fr / 17 Uhr
Sa 22.8.–So 13.9. / jeweils Sa und So / 11 Uhr
Ausstellung: Das eine und das Andere

Ort: Belp.
Mit Oskar Weiss, Bilder und Bilder und Gerda Künzi, Bilder aus Textil.
Org.: Schlossgalerie Belp.

Fr 28.8. / 16 Uhr und Sa 29.8.–So 30.8. / 11 Uhr
Ausstellung

Ort: Belpberg.
Mit verschiedenen KünstlerInnen und Designern und einem Rahmenprogramm mit Musik, Performance und Erzählspiel auf dem Belpberg in der alten Sagi.
Org.: Sagi-Event.

Sa 29.8.–So 30.8. / 11 Uhr
Kunstaussstellungen Guggisberg

Lok.: Gemeindehaus Guggisberg.
Ort: Guggisberg.
Kurt Hofer, Schliern bei Köniz: Aquarelle, Zeichnungen, Kalligraphien.
Org.: Kunst in Guggisberg.

Sa 12.9.–So 13.9. / 11 Uhr
Kunstaussstellungen Guggisberg

Lok.: Gemeindehaus Guggisberg.
Ort: Guggisberg.
Kathrin Brügger, Freiburg: moderne Messerschnitte.
Org.: Kunst in Guggisberg.

Sa 26.9.–So 27.9. / 11 Uhr
Kunstaussstellungen Guggisberg

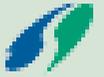
Lok.: Gemeindehaus Guggisberg.
Ort: Guggisberg.
Regula Angst, Seftigen: Acryl und diverse Materialien.
Org.: Kunst in Guggisberg.

Ende der Veranstaltungen

Spitex: Risotto & mehr am 5. September!

Am nationalen Spitex-Tag vom 5. September stehen die Spitex-Mitarbeiterinnen für einmal nicht am Krankenbett, sondern auf dem Sonnenplatz in Riggisberg. Von 9 bis 14 Uhr können die Besucher selbstgebackene Süßigkeiten und ab 11.30 Uhr das traditionelle Risotto geniessen. Die Mitarbeiterinnen stehen ebenfalls für Gespräche zur Verfügung.

Die gemeinnützig organisierte Spitex ist Teil des öffentlichen Gesundheitswesens und steht allen Einwohnerinnen und Einwohnern jeden Alters zur Verfügung.



«Darf's äs Bitzeli meh sii?» Die Spitex überrascht auch kulinarisch!



Foto: zvg

...hesch Zyt? Mir singe d'Jodlermäss!

Aufführungsdaten:

Do, 29. Oktober, Kirche Guggisberg
Sa, 31. Oktober, Kirche Rüeggisberg
Fr, 6. November, Kirche St. Antoni
So, 15. November, Kirche Wahlern

So lautet der Titel des gemeinsamen Konzerts vom Gemischten Jodeldoppelquartett «Echo vor Giebelegg» und dem Jodlerchörl «Sunneschyn» Milken. Seit mehr als einem Jahr proben die beiden Chöre für das Konzert. Mit der «Jodlermäss» soll es eine besondere Ausstrahlung erlangen.

Die Jodlermesse besteht aus sieben Liedern und dem Begrüssungs-Jodel, komponiert von Marie-Theres von Gunten, nach Texten von Jules Walthert. Die Gesangspartien werden mit Orgelsätzen des Komponisten Wolfgang Sieber bereichert und an der Orgel von Pia Messerli begleitet. Im Gegensatz zum katholischen Gottesdienst werden die Lieder nicht in den Gottesdienst integriert, sondern konzertant dargeboten. Im ersten Teil des Konzerts werden von beiden Chören einzeln Jodellieder «für Härz u Gmuet» angestimmt. Auch Kleininformationen aus beiden Gruppen kommen zum Zug, unter anderem das Jodelduett Andrea Hadorn, Ruth Schären. ☒



Treten an den Herbstkonzerten gemeinsam auf: Gemischtes Jodeldoppelquartett «Echo vor Giebelegg» und Jodlerchörl «Sunneschyn» Milken.



Georges Hunziker

Jubiläumstfest in Toffen

75 Jahre

1940-2015

Samstag 12. September 2015

Jubiläumskonzert
20.00 Uhr, Doppel-Turnhalle, Toffen

Sonntag 13. September 2015

35. Gürbetaler Jodlertreffen
Beginn 09.30 Uhr, Kirche, Toffen

Mitwirkende:

- >> Jodlerklub Wattwil
- >> Jodlerquintett Härztön
- >> Jodlerklub Alphüttli Rümligen
- >> Schwyzerörgelquartett Innovativ

>> Über 20 Formationen

>> Gratis Eintritt - Festabzeichen Ehrensache

>> Von Jodlerklubs über Duette bis zu Alphornbläsern

>> Grosses Festgelände bei der Doppel-Turnhalle Toffen



OESTER INSTALLATIONEN
Sanitäre Anlagen – Heizungen
Reparatur-Service

Oberriedweg 1 • 3123 Belp • Telefon 031 819 14 41
www.oester-installationen.ch

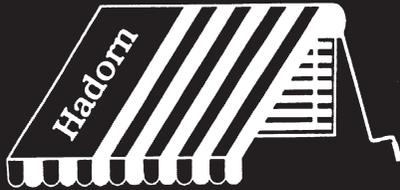
**Spülkammer
Chemieanlagen
Wärmehaushalt**
Nachfolger: **S. Jakob**

Ihr Partner für Kaminanlagen
und Chemieanlagen

2125 TERN
T: 031 941 11 21
Fax: 031 931 12 24

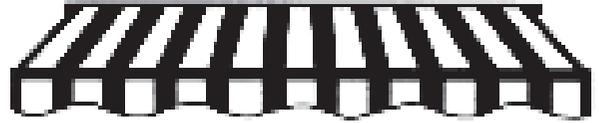


Storentechnik AG



Spezialanfertigungen
Rep. aller Art Lamellenstoren
Rollladen, Sonnenstoren
Wintergartenbeschattungen
Jalousieläden
Insektenschutz
Innenbeschattungen
Sonnensegel

Zelgstrasse 85, 3661 Uetendorf
Tel. 033 345 37 87
storentechnik@bluewin.ch
www.storentechnik-hadorn.ch



Jörg Wigger

Rollladen
Lamellenstoren
Jalousien
Sonnenstoren
Neumontagen
Reparaturen

Viehweidstrasse 73, 3123 Belp
Tel. 031 819 32 85, Natel 079 602 37 20
info@storen-service.ch

www.filtra.ch

Rollladen Storentechnik
Verglasungssysteme

Glashäuser	3665 Wattenwil T 033 356 16 06	Wintergärten
Lamellen-/Raffstoren	Fensterläden	Verglasungssysteme
Beschattungen		

DIE SCHATTENMACHER

- Sonnenstoren
- Insektenschutz
- Lamellenstoren
- Fensterläden
- Innenbeschattungen
- Renovationsberatung

Beratungen, Verkauf, Montage, Reparatur, Renovation
Rufen Sie uns an!

Storama AG / Sonnen- und Wetterschutztechnik
Burgstein / Bern / Zürich / Telefon 033 359 80 80
www.storama.ch



Garage Kurt Stähli

le GARAGE



Dorfstrasse 27
3662 Seftigen

Telefon 033 345 45 33
Fax 033 345 70 40
www.garage-seftigen.ch

- Toyota-Spezialist
- Reparaturen und Service aller Marken
- Verkauf von Neu- und Occasionswagen aller Marken

Die Markengarage für jedes Auto

Garage Walter Keusen
3132 Riggisberg

Service und Reparaturen aller Marken
Verkauf von Neu- und Occasionsfahrzeugen aller Marken
und BionX Elektrofahrrädern

Halbbachweg 12
Telefon 031 809 10 83
www.garage-keusen.ch



www.gehrigstoren.ch

Beratung Verkauf Montage Service

Gehrig Storen

Sonnen-, Licht- und Wetterschutz
Roland Gehrig, Mühleweg 2, 3132 Riggisberg, Tel. 031 809 20 50

CARXPert

GARAGE HINNI

Grabenstrasse 26 • 3132 Riggisberg
Telefon 031 802 02 06 • Telefax 031 802 02 08
ad-garage@gmx.ch

DIAGNOSE, SERVICE- UND REPARATURARBEITEN FÜR ALLE MARKEN

RAMSEYER

Landtechnik AG 3088 Rüeggisberg

Landmaschinen
Hof-, Forst- und Gartengeräte

Telefon 031 809 02 83 www.ramseyer-rueggisberg.ch



- Handel
- Service
- Reparatur



Viehweidstrasse 12
3123 Belp
Telefon 031 819 11 55

✓ Eigene Carrosserieabteilung

BELWAG
Belp

Mehr als nur eine Garage.

www.belwag.ch

Seeliebe, Lenin, Schabernack

Kultur *Atemlos die schnellen Finger einer Geigerin betrachten, staunend die Revolution in Russland verfolgen? Das Schloss Schwarzenburg wird erneut zu einem Hotspot von Kultur in der Region.*

Lesungen im Schloss

Freitag, 4. September, 20 Uhr,
 Wappensaal
«Seeliebe und andere Fallen»



Musikalische Lesung mit dem Schriftsteller **Hugo Ramnek** und dem Duo fÖn&tÖn, **Balts Nill** und **Urs Sibold**. Gedichte und Prosa, zärtlich und witzig, melancholisch und grotesk. Dazu musikalische Miniaturen und seekranke Improvisationen. Eintritt: CHF 25.–/15.– inkl. Apéro

Freitag, 23. Oktober, 20 Uhr,
 Wappensaal
Peter Stamm: «Der Lauf der Dinge» Einer der erfolgreichsten Schweizer Autoren liest aus seinen grossartigen Erzählungen. Eintritt: CHF 25.–/15.– inkl. Apéro

Freitag, 20. November, 20 Uhr,
 Wappensaal
Charles Lewinsky liest aus seinem berühmten Werk **«Kastelau»**: Die Geschichte einer exaltierten Filmcrew, welche die letzten Monate des 2. Weltkriegs in Bayern sicher überstehen will. Eintritt: CHF 25.–/15.– inkl. Apéro

Freitag, 4. Dezember, 20 Uhr,
 Wappensaal
Pedro Lenz liest aus seinem neuesten Buch **«Radio»** (Morgengeschichten). Mundartliteratur, die berührt. Eintritt: CHF 25.–/15.– inkl. Apéro

Konzerte im Schloss

Sonntag, 23. August, 16 Uhr,
 Schlosshof oder Tätschdachhaus
Berner Örgelplausch:
 Echte Schwyzerörgeli-Musik
 «nach Luscht u Luune».

Tony Theiler – Schwyzerörgeli
 (ex. SQ Stockhorn),
 Marcel Zumbrunn –
 Schwyzerörgeli
 (Schabernack,
 ex. Örgelifründe Stockenfluh),
 Peter Grossen – Schwyzer-
 örgeli (Swiss Ländler
 Gamblers,



ex. Ländlerbuebe Biel), Hansueli
 Hehlen – Kontrabass/E-Bass
 (ex. Örgelifründe Stockenfluh).
 Eintritt: CHF 20.–/10.–

Freitag, 11. September, 20 Uhr,
 Schlosskeller
LL & The Shuffle Kings:
 Blues & more
 Rolf «LL» Lüthi – Gitarre, Gesang;
 Marcel Keckeis – Tasten; René
 Eberhard – Bassgitarre, Upright-
 bass; Charlie Weibel – Schlagzeug,
 Percussion.
 Eintritt: CHF 20.–/10.–

Sonntag, 18. Oktober,
 Wappensaal, 17 Uhr
Ensemble 7: Musikalische

Kostbarkeiten aus drei Jahrhun-
 derten. Werke von Purcell, Vivaldi,
 Bach, Mozart und Respighi.
 Eintritt: CHF 25.–/15.–
 In Zusammenarbeit mit der Volks-
 hochschule Schwarzenburg aus
 Anlass ihres 50-jährigen Bestehens.

Sonntag, 15. November, 17 Uhr,
 Wappensaal
**Duo «Mary Montez»: Anatol
 und Manoush Toth, Violinen.**
 Werke von Barock bis Bartók.
 Die Geschwister aus Kriesbaumen
 haben 2014 und 2015 in Folge am
 Schweizerischen Jugendmusik-
 wettbewerb den 1. Preis mit Aus-
 zeichnung gewonnen.
 Eintritt frei, Kollekte 

Film: Zeitgeschichte im Schloss

Freitag, 13. November, 20 Uhr,
 Schlosskeller oder Wappensaal
**Filmabend zum Thema
 Russische Revolution**
 Der Film «Oktober» entstand
 anlässlich des 10. Jahrestages der
 Oktoberrevolution im Auftrag des
 Präsidiums des Zentralexekutiv-
 komitees der UdSSR. In Deutsch-
 land wurde «Oktober» unter dem
 Titel «Zehn Tage, die die Welt
 erschütterten» bekannt und

zeichnet die revolutionären Ereig-
 nisse des Jahres 1917 in Russland,
 vom Sturz der Zarenherrschaft bis
 zum Sturm auf den Winterpalast,
 nach.
 Originaltitel OKTJABR, Sergej M.
 Eisenstein, UdSSR 1927, Stumm-
 film, Dauer: 99 Minuten.
 In Zusammenarbeit mit dem
 Regionalmuseum Schwarzwasser.

Eintritt CHF 20.–, inklusive ein
 Gläschen Wodka 



Fotos: zvg

Müller Landmaschinen AG
Agromechanik / Forst-Shop



Schönenbuchen
3152 Mamishaus
Telefon 031 731 20 85
Telefax 031 731 20 94

offizielle Vertretungen:
JOHN DEERE
ANTONIO CARRARO
Lindner
STEINDL-PALFINGER
Melk- und Stalltechnik
Jonsered Forstgeräte
Hochdorfer GÜLLETECHNIK



Drucknatur.ch
ökologisch, gut und günstig drucken lassen

Flyer, Postkarten, Broschüren und mehr vom Webshop von **Druck m101**

BESTATTUNGSDIENST
Hans Berger
Eichmatt
3087 Niedermuhlern
079 810 84 00
031 819 85 69 priv.

Laden & Café
Humanushaus



3113 Rubigen
T/F 031 838 11 42
laden@humanushaus.ch
www.humanushaus.ch

Öffnungszeiten Laden & Café
Di – Fr 10 – 12, 13.30 – 18.30 | Sa 10 – 16

KÄRCHER®



Peter Schindler
Kärcher Fachhandel
Oberdorfweg 2
3088 Oberbütschel

- Service + Verkauf
- Hochdruckreiniger
- Sämtliches Zubehör
- Nass-/Trockensauger
- Boden-Reinigungsmaschinen
- Occasion-Geräte mit Garantie

079 795 85 00
031 809 44 76
ps@kärcher-schindler.ch

STEINER
Feuerungen & Energietechnik



- Öl- und Gasbrennenservice an allen Fabrikaten
- Heizungsregelungen und Steuerungen
- Leitungen und Armaturen
- Kleintankanlagen und Tankarmaturen

Stockacker 2
3122 Kehrsatz 24 Stunden Service Tel. 031 961 41 42

Frische Champignons + Immobilien



CH-3123 Belp
Telefon 031 960 46 46

www.champignon-zuercher.ch
info@champignon-zuercher.ch

GILGEN



Telefon 033 356 35 39 • Fax 033 356 37 04
• Natel 079 659 51 23

- ZIMMEREI
- KORK
- ISOLATIONEN
- UMBAU
- GASSE • 3664 BURGISTEIN
- RENOVATIONEN
- INNENAUSBAU
- LAMINAT
- PARKETT
- TREPPENBAU

Für 6.- Franken ins Paradies !?



- Wunderschöne Poollandschaft mit Wassertemperaturen bis 28°
- Kinderbassin mit Rutsche
- Grosse Hüpfburg für die Kleinen
- Beach Volley, Tennis
- Jeden Freitag Sauna / Badeplausch bis 21.00 Uhr
- Grillstelle zum Reservieren
- Nachtfackelbaden
- Group Fitness
- Bio Kräutersauna mit Eis / Salzabrieb
- Bistro mit Palmen-Lounge



Paradiesisch entführt, bis bald im Schwimmbad Eywald in Rüscheegg.

www.schwimmbadewald.ch

Restaurants und Hotels im Naturpark Gantrisch

Ort, Bezeichnung	Kontakt Daten	Ruhetag
Albligen 3183 Landgasthof Bären	031 741 74 14 www.baeren-albligen.ch	Di
Belp 3123 AIRPORT Hotel Restaurant	031 961 61 81 www.airhotel.ch	-
Bistro Z	031 818 38 31 www.zauggbelp.ch	-
Café Bar Cappuccino	031 812 03 44	Do
Café Peter's Treff	031 819 55 37	So
Café Steibach	031 819 15 65 www.steibachbeck.ch	Sa, So (ab 18 Uhr)
Restaurant Campagna	031 819 15 55 www.campagna-belp.ch	Di (Juli+August -)
Restaurant Fregatte	031 819 14 88	-
Restaurant Frohsinn	031 819 01 36 www.frohsinn-belp.ch	Sa, So
Restaurant Jägerheim	031 819 01 63	Mo + Nov. – März Di
Restaurant Kiora	031 819 17 04 www.kiora.ch	-
Restaurant Kreuz*	031 819 42 40 www.kreuz-belp.ch	So
Restaurant Linde GmbH	031 819 60 03 www.linde-belp.ch	-
Restaurant L'Osteria	031 819 40 50 www.losteria.ch	-
Restaurant & Lounge pistesued	031 812 08 88 www.restaurant-pistesued.ch	Sa, So
Restaurant Propellerstübli	031 961 77 65 www.propellerstuebli.ch	Mo
Restaurant Puccini	031 812 02 02 www.puccinibelp.ch	So
Restaurant Rössli	031 819 01 14 www.roesslibelp.ch	So, Mo
Schmitte-Pintli	031 819 05 45	-
Taverna Sternen	031 819 00 11 www.taverna-sernen.ch	Mo, Di
Belpberg 3123 Restaurant Chutzen	031 819 02 30 www.restaurant-chutzen.ch	Mo, Di
Restaurant zum Kreuz	031 819 02 31	-
Burgstein 3664 Beizli Camping*	033 356 36 51 www.campingburgstein.ch	-
Pizzeria Ristorante da Gloria	033 356 32 19 www.dagloria.ch	Mi
Restaurant Weierboden	033 356 36 00	Mi, Do bis 17 Uhr
Restaurant zum Bahnhof	033 356 30 57 www.gasthof-zum-bahnhof.ch	Do
Restaurant Zur Linde	033 356 12 29 www.linde-burgstein.ch	Mo, Di bis 16.30
Gelterfingen 3126 Restaurant Linde	031 819 56 65	Mo, Di
Gerzensee 3115 Restaurant Bären	031 781 14 21 www.baeren-gerzensee.ch	Mi
Restaurant Thalgut	031 781 08 72 www.thalgut.ch	Di
Seminarhotel Gerzensee	031 780 33 00 www.seminarhotelgerzensee.ch	So
Guggisberg 3158 Hotel Sternen*	031 736 10 10 www.sternen-guggisberg.ch	-
Gurzelen 3663 Restaurant Kreuz	033 345 30 20 www.kreuzgurzelen.ch	Mi
Hasli bei Riggisberg 3132 Restaurant Rössli	031 809 01 17	Di ab 17 Uhr, Mi
Hinterfultigen 3089 Restaurant Linde*	031 809 03 26 www.lindehinterfultigen.ch.vu	Mo, Di
Kaufdorf 3126 Panorama- & Speiserest. Gutenbrünnen	031 809 15 21 www.gutenbruennen.com	Mo, Di
Restaurant Bahnhof	031 809 17 34 www.restaurant-bahnhofli.ch	-
Restaurant Linde	031 802 04 64 www.lindekaufdorf.ch	-
Kirchdorf 3116 mille privé gmbh	031 781 18 34 www.milleprive.ch	So, Mo
Restaurant Ochsen*	031 781 03 01 www.ochsenkirchdorf.wordpress.com	Mi, Do
Restaurant zur Linde	031 781 05 88 www.lindekirchdorf.ch	Mo, Di
Längenbühl 3636 Landgasthof Grizzly-Bär	031 781 05 88 www.grizzlybaer.ch	Mo, Di
Langenhäusern 3148 Gasthof Langenhäusern	031 731 02 31	Mi, j. letzten So im Monat
Restaurant Schwarzwasserbrücke	031 731 02 02 www.schwarzwasserbruecke.ch	Mo, Di
Mamishaus 3152 Restaurant Schönetannen	031 731 29 30 www.schoenetannen.ch	Mo
Milken 3157 Restaurant Zwahlen*	031 731 02 04	Mo, Di
Mühledorf 3116 Gasthof Dörfli*	031 781 02 72 www.gasthof-doerfli.ch	Mo, Di
Mühlethurnen 3127 Bistro Thurnen	079 459 33 94 www.bistro-thurnen.ch	Sa
Restaurant Adler	031 809 02 78	Di
Restaurant Mühlebach	031 809 02 04 www.restaurant-muehlebach.ch	Mo
Niedermuhlern 3087 Restaurant Bachmühle AG*	031 819 17 02 www.bachmuehle.ch	Mo, Di
Restaurant Sternen	079 503 22 30 www.sternen-niedermuhlern.ch	nach Absprache
Oberbalm 3096 Restaurant Bären	031 849 01 60	Di ab 14 Uhr, Mi
Restaurant Borisried	031 849 01 64 www.wirtschaft-borisried.ch	Mo, Di
Oberbütschel 3088 Restaurant Bütschelegg*	031 809 03 24 www.buetschelegg.ch	Do (Nov. – März)
Restaurant Sternen	031 809 03 53 www.sternen-oberbuetschel.ch	Mo (Nov. – März)

* Mitglied Förderverein Region Gantrisch (FRG)

Ort, Bezeichnung	Kontakt Daten	Ruhetag
Oberschrot 1716 Restaurant Enzian	026 419 10 40	Mo
Restaurant Sahli	026 419 24 14	Mo, Di
Plaffeien 1716 Landgasthof Hirschen	026 419 05 10 www.hirschen-plaffeien.ch	Mi
Restaurant Alpenklub	026 419 11 05	Di
Restaurant Gurli	026 419 19 13	Mo, Nov. – April geschl.
Restaurant zum Goldenen Kreuz	026 419 11 13 www.zumgoldenenkreuz.ch	Mo
Riedstätt 3159 Restaurant Dörfli*	031 735 51 39	Di
Riffenmatt 3156 Berghütte Selital*	031 735 57 70 www.selital.ch	Do
Gasthof Hirschen	031 735 51 53	Mi
Gasthof Löwen*	031 735 51 54 www.loewen-riffenmatt.ch	Mo, Di
Kurhaus Schwarzenbühl*	031 735 51 31 www.schwarzenbuehl.ch	Mi (nur im Sommer)
Riggisberg 3132 Kafi Riggi*	031 809 24 32 www.kafiriggi.ch	Di
Restaurant Adler	031 809 01 13	-
Restaurant Anis Inspiration	031 809 29 09 www.restaurant-anis.ch	Mi
Restaurant Sonne	031 802 11 62 www.pizzeriasonne.ch	Mo
Tea-Room Steiner*	031 809 01 96 www.baekereisteiner.ch	So, Mo
Wirtschaft zum Brunnen*	031 808 81 43 www.wohnheimriggisberg.ch	-
Rüeggisberg 3088 Gasthof Bären*	031 809 03 05	-
Restaurant im VIVA*	031 809 33 66 www.imviva.ch	Di, Mi
Rümligen 3128 Restaurant zum Schwanen	031 802 06 86	Mi, Do bis 16 Uhr
Rüschegg-Gambach 3153 Cafe Restaurant Caroline	031 738 86 21	Mo, Di
Gasthof Hirschen	031 738 83 77	Mo, Di
Restaurant Bären Graben*	031 738 81 19	Di, Mi
Restaurant Kreuzstrasse	031 738 81 39	Mi
Restaurant Lamm*	031 738 81 37 www.lamm-wislaus.ch	-
Restaurant Pfadern Heubach	031 738 81 07 www.restaurantpfadern.ch	Mi, Do
Restaurant Ranch Längeneybad*	031 738 83 03	Mo
Tea-Room Rendez-Vous	031 738 02 40	So, Mo
Untere Gantrischhütte	031 809 17 21	-
Rüti b.Riggisberg 3099 Berggasthof Gurnigelbad*	031 809 00 77 www.gurnigelbad.ch	Mo
Restaurant Gurnigel-Berghaus*	031 809 04 30 www.gurnigel-berghaus.ch	-
Sangernboden 1738 Gasthof Hirschen	026 419 11 58 www.hirschen-sangernboden.ch	Mo, Di
Hotel Restaurant Ottenleuebad	031 735 55 66	Mo, Di
Schwarzenburg 3150 DreiRaumWohnung	031 732 44 44	-
Gasthof Bären	031 731 03 42 www.baeren-schwarzenburg.ch	Mo, Di
Heidi's Bar	078 710 88 10	So
Hotel Sonne	031 731 21 21 www.sonne-schwarzenburg.ch	So
Irish Pub	031 731 01 77 www.irishpub-billard.ch	-
Landhaus Gasthof Bühl*	031 731 01 38 www.gasthof-buehl.ch	So
Restaurant Gärbli GmbH	031 731 45 55	So
Restaurant Jäger	031 731 01 61	So, Mo
Restaurant Schwarzer Löwe	031 732 03 03 www.schwarzer-loewe.ch	-
Siedi Träff Disco Bar & Siedi Kafi*	031 731 00 47 www.siedi-traeff.ch	-
Schwarzsee 1716 Bärghuus Riggisalp	026 412 13 25 www.kaisereggbahnen-schwarzsee.ch	April + November
Buvette Camping Seeweid	026 412 11 58	-
Hostellerie am Schwarzsee*	026 412 74 74 www.hostellerieamschwarzsee.ch	-
Hotel Bad	026 412 11 04 www.badschwarzsee.ch	-
Pension Haus Montanara	026 412 16 48 www.haus-montanara.ch	-
Restaurant Gypsera	026 412 11 12 www.restaurant-gypsera.ch	-
Restaurant Möslri	026 412 13 30	Mo, Di
Restaurant Rohr	026 412 12 24	Sommermonate
Restaurant SchwarzseeStärn	026 412 00 27 www.schwarzseeStaern.ch	Do
Restaurant Zollhaus	026 419 11 42	Mi, Do
Toffen 3125 Restaurant Bären	031 819 03 92 www.baerentoffen.ch	So
Restaurant Oldtimer Galerie	031 819 99 90 www.restaurant-event.ch	Mo
Restaurant Pizzeria Il Sorriso	031 812 20 00 www.ilsorriso.ch	So
Wattenwil 3665 Café 44 GmbH*	033 356 18 23	-
Gasthof Bären	033 356 06 40 www.gasthof-baeren-wattenwil.ch	-
Restaurant Alpenblick	033 356 14 24 www.rest-alpenblick.ch	Di, Mi
Restaurant Rendez-Vous	033 356 04 40 www.rendezvous-wattenwil.ch	So
Restaurant Traube	033 356 00 46	-
Zimmerwald 3086 Restaurant Löwen	031 819 19 72 www.loewen-zimmerwald.ch	Mo, Di

Energiapolitik im Umbruch

Energiestadt-Label Die Gemeinden sind gefordert, die Energiezukunft mitzugestalten. Je früher sie sich freiwillig verbindliche Rahmenbedingungen geben, umso verträglicher fallen später unfreiwillige Strukturanpassungen aus. Für Schwarzenburg war Tempo angesagt!



Ende 2011 hat die Gemeinde Schwarzenburg mit dem Kanton das Berner Energieabkommen unterzeichnet, 2014 hat sie das Energiestadt-Label erhalten.

Wichtiger als das Gütesiegel ist es, dass die Umwelt- und Energie-Massnahmen auch greifen. Diese erfolgen deshalb planmässig und nach einem mehrjährigen Programm. Darunter fallen unter anderem Beleuchtung, Wärme- und Stromerzeugung, energieeffizientes Bauen, Begegnungszone im Dorf, gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr, jährlicher Umwelt- und Energietag und der Bezug von Ökostrom aus der Region.

Holz und Sonne sind die Stärken in unserer Region; auf diese Werte baut die Gemeinde. Sechs Wärmeverbände auf Holzschnitzelbasis und zahlreiche Fotovoltaikanlagen sind der Beweis dafür. Sie fördern Innovation, Investitionen und schaffen lokale Arbeitsplätze.

In den nächsten Jahren gilt es, das vorhandene Potenzial weiter auszubauen (Sonnenenergie, Wärmege-



Folge 39

dieenergieidee realisiert seit Ende 2011 im Turnus in der Gantrischpost beziehungsweise im Anzeiger eine Veröffentlichung im Sinne der Vereinsstatuten.

Die nächste Folge erscheint am 19. November in der Gantrischpost.

Auf www.die-energie-idee.ch ist alles bequem abrufbar.

Kontakt

Öffentliche Energieberatung Bern-Mittelland

Beratungsbüro
Bernstrasse 1
Schwarzenburg
T 031 357 53 50
info@energieberatungbern.ch
www.energieberatungbern.ch

winnung aus Abwasser, Biogas und anderes). Die Gemeinde unterstützt diese Massnahmen unter anderem mit einem öffentlich zugänglichen Dachpotenzialkataster, das in Kürze aufgeschaltet wird.

Im Weiteren hofft Schwarzenburg, mit dem Energiestadt-Label eine Vorreiterfunktion im Naturpark Gantrisch einzunehmen. ☒

Andreas Kehrli
Gemeinderat, Präsident
Energiekommission



Übergabe des Energiestadt-Labels, v.l.: Gemeindepräsident Ruedi Flückiger, Andreas Kehrli und Monika Tschannen (Energie Schweiz).

Sensebezirk – Die Region mit Energie

Energie sparen und erneuerbare Energien nutzen: Das sind Herausforderungen, denen sich die Sensler Gemeinden seit mehreren Jahren gemeinsam stellen. Für die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung der ganzen Region ist die Energie zu einem Schlüsselfaktor geworden.

Durch die interkommunale Zusammenarbeit nehmen die 19 Gemeinden ihre Vorbildfunktion wahr und zeigen an verschiedenen Beispielen, dass grosse Projekte realisiert werden können. Auf der politischen Ebene gibt sich der Sensebezirk mit der regionalen Energieplanung ein Instrument, um eine nachhaltige Energiepolitik zu betreiben. Auf der praktischen Seite sind die Highlights die Planung des grössten Windparks der Schweiz auf dem Schwyberg und der Betrieb der grössten Biogasanlage des Kantons Freiburg in Düdingen. Auf der Riggisalp finden energieinteressierte Naturliebhaber einen Lehrpfad, um dem Tempo des Alltags zu entfliehen. Unter dem Motto «Energie erleben» wird die Verbindung zwischen Natur, menschlicher Arbeit und Energie an einfachen Beispielen für Gross und Klein erklärt.

www.regionsense.ch

Manfred Raemy,
Geschäftsführer Gemeindeverband
Region Sense

Hans Zbinden und Jürg Dubach in der Heizanlage der Burgergemeinde Albligen.



Fotos: zvg



REUSSER
DACH+FASSADEN AG
3127 Mühlethurnen

- STEIL- UND FLACHDÄCHER
- STEINPLATTENDÄCHER
- SOLARDÄCHER
- FASSADENBAU
- ISOLATIONEN
- GERÜSTBAU
- SÄMTLICHE REPARATUREN

Telefon 031 809 01 40 • Fax 031 809 24 15 • E-Mail: info@reusserag.ch • www.reusserag.ch

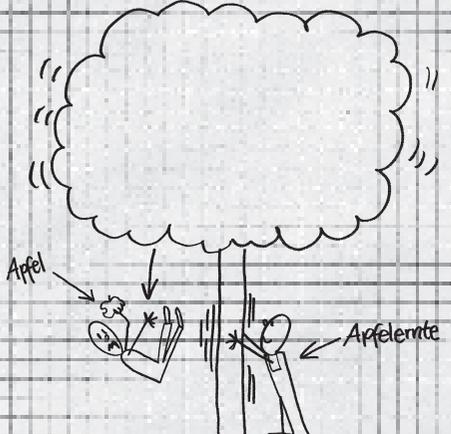


Über 30 Jahre
engagiert, zuverlässig,
kompetent und erfolgreich

Ihre Garantie für Vertrauen und Tradition
im Makler- und Schätzungswesen

weyermann 
immobilien ag

Tavelweg 2, 3074 Muri | Telefon +41 31 721 21 21
www.weyermannimmobilien.ch | info@weyermannimmobilien.ch



Was auch immer passiert:
Wir helfen Ihnen rasch
und unkompliziert aus der
Patsche. www.mobi.ch

Die Mobilier
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Christoph Schmutz
Bahnhofplatz, 3123 Belp
Telefon 031 818 44 44, Telefax 031 818 44 66
belp@mobi.ch, www.mobibelp.ch



**Haben Sie eine Liegenschaft zu verkaufen?
Gerne berate ich Sie:**

GIM Graf Immobilien Management
Verwaltung, Bewertung + Verkauf von Liegenschaften
Jakobsweg 5, **3088 Rüeggisberg**
www.immobilien-graf.ch

silvia.graf@immobilien-graf.ch 079 455 75 11

Kompetente Beratung in den Bereichen
Rechnungswesen und Controlling | Unternehmensberatung | Personaladministration |
Immobilienmanagement | Wirtschaftsprüfung | Steuerberatung | Gemeindeberatung

Treuhand Stübi  Mitglied TREUHAND | SUISSE
Belpbergstrasse 4 | CH-3125 Toffen | Tel. 031 810 60 00 | Fax 031 810 60 01 | www.treuhand-stuebi.ch



Treuhandbüro U. Jost
Stutzstrasse 1
3126 Kaufdorf
Telefon: 031 809 18 87
info@treuhandjost.ch
www.treuhandjost.ch

Der Treuhänder in Ihrer Region!

Als Spezialist erledigen wir für Sie
... das Führen der Buchhaltung
... die Jahresabschlüsse
... MWSt-Abrechnungen
... das Ausfüllen der Steuererklärung
... das Führen von Lohnbuchhaltungen

Wir entlasten Sie von Ihren Buchhaltungs-Sorgen!

Persönlich. Flexibel. Vielseitig. Ein guter Grund für Treuhandbüro U. Jost!

Rufen Sie uns noch heute an, Telefon 031 809 18 87.



Gasser-Balsiger
Recycling

Besuchen Sie unser
«Fundgrube-Lädli» **Recycling und Entsorgung von A-Z**

Gelterfingen | Telefon 031 819 33 32
www.gasser-recycling.ch



Tierferienpension Rauschbach

Liebevolle, individuelle Betreuung Ihres Haustieres
höchstens 10 Hunde und 10 Katzen gleichzeitig
auf Wunsch Abhol- und Bringservice

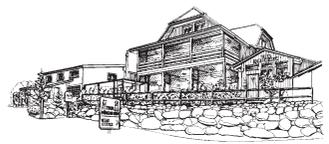
für Hunde und Katzen

Christian Beyeler
Schwand 449
3154 Rüscheegg Heubach
www.rauschbach.ch

031 738 91 65
079 292 82 42



**Tierferienheim
Hundesalon**



- Sorgfältige Pflege & liebevoller Umgang
- Hunde- und Katzenpflege
- Salon Bello
- Tiernahrung & Zubehör

Montag bis Freitag
8 bis 12 & 14 bis 18.30 Uhr

Samstag
8 bis 12 & 14 bis 17 Uhr

Sonn- und Feiertage
geschlossen

Fahrhubel GmbH, 3123 Belp | Telefon 031 819 44 40 | Telefax 031 819 03 65
tierferienheim_belp@bluewin.ch | www.tierferienheim-belp.ch





GENUSSWANDERUNG
IM NATURPARK



9. September
Naturpark Ganttrisch

Geniessen Sie auf der familienfreundlichen Rundstrecke Spezialitäten aus der Region. Alle Teilnehmenden erhalten ein Wandergeschenk.

Erwachsene CHF 29.-/Ticket
Kinder (bis 18 Jahre) CHF 15.-/Ticket



Mitglieder des Hello Family Club profitieren von CHF 5.- Rabatt pro Ticket.

Jetzt anmelden auf www.starticket.ch
Platzzahl beschränkt. Durchführung bei jeder Witterung.

www.coop.ch/miiniregion

